

# tanz

# spiegel

Das internationale  
Tanzsportmagazin  
des DTV e.V.



## Lehren und Lernen

Wie Corona die Aus- und Weiterbildung beeinflusst



# B-Boys

# Sichtungsrunde für und B-Girls

Wer schafft den Sprung in den Bundeskader?

Formationen in der  
Warteschleife | Teil 2:  
Standardteams der  
1. Bundesliga





# OHNE STREUVERLUST

Anzeigen im **tanzspiegel** erreichen  
Ihre Zielgruppe garantiert.

Sprechen Sie mit uns: Gerne informieren  
und beraten wir Sie persönlich.

Deutscher Tanzsportverband e. V.  
Telefon 069 677285-44  
E-Mail: [tanzwelt@tanzsport.de](mailto:tanzwelt@tanzsport.de)

Anzeigenformate, Termine, Preise  
und technische Informationen  
finden Sie online unter:

[www.tanzsport.de  
/presse/tanzspiegel/mediadaten](http://www.tanzsport.de/presse/tanzspiegel/mediadaten)



# Hoffnung

„Es gibt immer Licht, wenn wir mutig genug sind,  
es zu sehen, mutig genug sind, es zu sein.“

*Amanda Gorman, aus dem Gedicht zur Amtseinführung von Joe Biden*

**Ein Lichtblick** haben wir alle sicher dringend nötig. Die Nerven liegen blank. Die endlose Fortdauer der Coronakrise schlägt vielen Menschen aufs Gemüt. Der verlängerte Lockdown vertieft die Krise nicht nur im Sport, sondern in vielen weiteren Bereichen des öffentlichen Lebens. Der erhoffte Lichtblick durch Impfmöglichkeiten blieb vorerst aus. Zu den Impf-Info-Briefen, die an Verstorbene verschickt werden, während die Lebenden endlos auf eine Benachrichtigung warten müssen, passt die Äußerung in einem Stuttgarter Tatort: „Wenn du wissen willst, ob wer tot ist, wende dich ans Finanzamt“ – das wahre Leben ist nur noch zynischer als die Phantasie eines Krimiautors. Selbst Bundeskanzlerin Merkel räumte beim Online-Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums ein, dass Handlungsprozesse oft sehr bürokratisch geworden seien und viel zu lange dauern. Ebenso kritisierte sie den Mangel an Digitalisierung in unserer Gesellschaft, was die mangelnde Vernetzung der Gesundheitsämter, der Verwaltung und des Bildungssystems während Corona immer wieder bestätigt.

**Ein Lichtblick** kam mit der Inauguration von Joe Biden Ende Januar aus dem Westen daher. Ein berührender Moment während der Vereidigungszeremonie war der Auftritt der 22-jährigen Dichterin Amanda Gorman, die

mit dem oben zitierten Satz über Licht und Mut der Hoffnung auf Versöhnung und auf mehr Gerechtigkeit in dieser so tiefzerrissenen Nation eine starke Stimme verlieh.



*Gaby Michel-Schuck*

**Ein Lichtblick** in dieser Pandemiezeit ist der Zusammenhalt ganzer Nationen, um dem Virus entgegenzuwirken. Innerhalb kürzester Zeit lag ein Impfstoff vor, mit dem sich viele Freiwillige haben testen lassen, um eine zügige Freigabe und Produktion voran zutreiben.

**Ein Lichtblick** in dieser beispiellosen Zeit ist auch der Zusammenhalt unserer Sportgemeinschaft. Seit fast einem Jahr liegt der Trainings- und Wettkampfbetrieb für unsere Sportlerinnen und Sportler mehr oder weniger brach. Im Januar wurde schließlich noch die

Saison für die 1. Bundesliga Formationen Standard und Latein abgesagt. Dies war eine logische Konsequenz der Umfrage unter den Teams, deren Ergebnis unter dem Motto: „Die Stimmung ist gut, die Lage schlecht“ (Lateinformationen im TS 02/2021 / Standardformationen in diesem Heft) zu lesen ist. Der Teamgeist bleibt ungebrochen und die Vorfreude auf die hoffentlich noch in diesem Jahr stattfindenden nationalen und internationalen Meisterschaften groß.

**Ein Lichtblick** ist das Umdenken in Aus- und Weiterbildung. Sehr viele Vereine haben mit Unterstützung der Sportverbände in neue Techniken investiert und gehen den Weg online. Was zwischenzeitlich in diesem Bereich alles machbar ist, wird ein paar Seiten weiter aufschlussreich beschrieben.

Wir alle lernen in dieser Zeit, mit neuen Verhaltensmustern, Umgangsformen und Arbeitsweisen umzugehen. Vieles werden wir mit großer Erleichterung wieder ablegen, wenn denn das Virus endlich gebändigt ist. Ganz sicher werden wir auch einiges beibehalten – die Solidarität und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, stehen dabei ganz oben auf der Wunschliste.

*Gaby Michel-Schuck*

Gaby Michel-Schuck



facebook.com/  
tanzsportde



instagram.com/  
dtv\_tanzen

## themenspecial

### 6 Ausbildung | Trainer C Leistungssport Standard und Latein Odyssee zur Trainer-Lizenz

Für die Ausbildung zur Trainer\*in sind Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen gefragt. Ganz besonders, wenn es sich um einen Kompaktlehrgang handelt, dessen Durchführung von der Pandemie voll erwischt wurde. Im Bild Laurens Mechelke beim Start in Dresden – vor Corona. Zum Auftakt unseres Themenspecials „Aus- und Weiterbildung“ erzählt Rebecca Unger den Tanzspiegel-Leser\*innen, wie sie dennoch ihr Ziel erreichte. Foto: Rebecca Unger.



### 11 D.T.S.V. auf virtuellen Wegen Twirling prüft digital



### 12 Wie Tanzsport in den Schulunterricht integriert werden kann Tanzsport trifft Schule

### 15 JMC-Online-Seminar-Reihe für Trainer- und Trainerassistenten Wenn das Zoom-Training an seine Grenzen stößt

Wie es geht, wenn nichts mehr geht, zeigte die kurzfristig initiierte Online-Seminar-Reihe. Gastreferent Win Silvester vermittelte den Teilnehmenden eindrucksvoll, wie man sich in der digitalen Welt mit Zoom-Training und Social Media zurecht findet, ohne den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen zu verlieren.

Foto: Symbolbild/©Rawf8-Adobe Stock

## aus den gremien

### 39 Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit Wir können auch anders!

### 18 Bundeswertungsrichterschulung Bad Harzburg Inspiration durch Musik Reloaded

## rubriken

Editorial	3
Offizielles	40
Wettkampfkalendar	41
Kleinanzeigen	49
Impressum	49

### Geschafft!

Der nächste Meilenstein auf dem Weg zu Olympia 2024: die Sichtungsrunde für den DTV-Bundeskader Breaking. B-Boys und B-Girls nutzen die Chance, ihr Können und ihre physische Leistungsfähigkeit zu präsentieren. Fotos: Luana Sommer, Screenshot: Quintana  
Titelgestaltung: Uwe Möller

Die Bundeswertungsrichterschulung in Bad Harzburg im Online-Format? Gestern noch undenkbar, heute das einzige Mittel, wenn es weitergehen soll. Statt persönlichen Begegnungen und Lectures auf dem heiligen Parkett, war dieses Mal digitale Kreativität bei den Referierenden und Demopaaren angesagt.



sportgeschehen

22 Standardformationen im Leerlauf  
Die Lage schlecht, die Stimmung gut

Im Februar-Tanzspiegel kamen die Latein-formationen zu Wort, in dieser Ausgabe sind es die Standardteams. Sehnsüchtig warten die Tänzer\*innen darauf, wieder als Mannschaft auf dem Parkett zu stehen und das Wir-Gefühl zu erleben.

Foto: Göttinger A-Team, privat



blickpunkt olympia 2024

34 Auswahllehrgang  
Bundeskader Breaking  
**BE READY**

37 B-Girls und B-Boys machten sich auf den Weg nach Frankfurt, um sich für den Bundeskader zu bewerben. Auf dem dreitägigen Programm standen Vorträge, Workshops, Training und ganz oben auf der Agenda: die Leistungstests, entwickelt und begleitet von den Mitarbeiter\*innen des Olympia-Stützpunkts Hessen. Wie sich die jungen Sportler\*innen geschlagen haben, lesen Sie in diesem Heft. Foto: Luana Sommer

endrunde

50 Tanzunterricht – gesundheitlicher Nutzen  
oder Gefährdung für die Lehrenden?  
**Zehn Minuten Zeit  
für die eigene Prävention**

aus den ländern

31 Regionalseiten  
**Informationen und Kurzberichte  
aus allen Himmelsrichtungen**



**DTV-Newsletter → Bleiben Sie informiert ←**

Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich »frei E-Mail-Postfach« mit den Tanzsport Deutschland-News-lettern versorgen.

Angeboten werden die Newsletter »Tanzsport @ktuell | Formationen @ktuell | JMC @ktuell | Sport News«. Von aktuellen Nachrichten rund um Tanzsport Deutschland über Neuigkeiten im Formationstanzsport so-

wie Jazz und Modern/Contemporary bis hin zu wichtigen Informationen zum Sportbetrieb ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sie können gezielt nach Ihren Interessen einen, mehrere oder alle Newsletter abonnieren. Das Abonnieren ist schnell und einfach mit einem Klick erledigt. Und voilà: Beim nächsten Newsletter-Versand sind Sie dabei!

**Newsletter-Abo**  
[www.tanzsport.de/de/service/newsletter](http://www.tanzsport.de/de/service/newsletter)



# Odyssee zur Trainer-Lizenz

Mit Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen zum Ziel

*Rebecca Unger kennt viele Facetten der Tanzsportwelt, ob als Standard- und Latein-Tänzerin, ehrenamtliche Pressesprecherin des Landestanzsportverbands Sachsen oder Wertungsrichterin. Mit der Trainerausbildung liebäugelte sie schon länger und als sich ihr die Chance bot, griff sie zu. Wie es ihr dabei ergangen ist, und warum der Weg länger und steiniger wurde als gedacht, erzählt sie in ihrem Erfahrungsbericht.*



**DEZEMBER 2019**

### Wenn Termine sich ändern ...

Ich habe schon immer gerne getanzt. Sei es als Kleinkind zur Musik der Straßenmusiker in der Innenstadt, auf Feiern mit Freunden oder einfach nur allein in meinem Zimmer. Da lag es nahe, dass meine Mutter mich zum Tanzunterricht anmeldete. Nach zwei Jahren fragte meine damalige Tanzlehrerin, ob ich Lust hätte, mit einem Jungen zu tanzen. Bis dahin hatte ich mangels Jungen im Tanzkurs mit einer Schulfreundin getanzt. Mit dem Wechsel von einer Partnerin zu einem Partner rutschte ich eher zufällig in die Tanzsportwelt. Sie wurde zu einem festen Bestandteil meines Lebens.

Bei aller Liebe zum Sport: Für mich war klar, dass sich meine berufliche Zukunft nicht vorrangig um den Tanzsport drehen wird – er sollte ein „Hobby“ bleiben. Und das auch dann, wenn ich nicht mehr aktiv auf der Fläche unterwegs bin.

2013 und 2015 absolvierte ich die Wertungsrichterausbildung. Schon damals hätte ich auch gerne eine Trainerausbildung gemacht, aber zeitlich passte es einfach nicht. Die Trainerlehrgänge zogen sich über mehrere Monate, in denen man häufig zwei Wochenenden im Monat zu den Schulungen musste. Neben den Trainings- und Turnierwochenenden und schließlich auch der Berufsausbildung war das für eine aktive Tänzerin kaum zu schaffen. Ganz anders gestalteten sich die Wertungsrichterausbildungen, die in Sachsen als Kompaktlehrgang angeboten wurden. Das war zwar anstrengend und intensiv, und nach den Schulungstagen brauchte man natürlich auch noch die Zeit für das Nacharbeiten, zum Lernen und das Vorbereiten auf die Prüfung. Zeitlich ließ sich aber das „Kompaktformat“ für mich viel besser organisieren und umsetzen.

2020 war es dann soweit: In Sachsen gab es wieder Bedarf an neuen Trainer\*innen und der vielfach geäußerte Wunsch, eine Trainerausbildung als Kompaktlehrgang anzubieten, sollte erfüllt werden. Der Zeitplan für die sächsische Trainerausbildung war straff. Je eine Woche für die Fachausbildungen in Latein und Standard plus drei Tage für den „Überfachlichen Teil“. Die Ausbildung sollte im Januar und Februar erfolgen und im März mit den Prüfungen abgeschlossen sein. Eine Herausforderung, aber machbar. Doch es sollte alles anders kommen ...

Bei der neuen Planung erwies sich der Prüfungstermin als größte Herausforderung. Die Ausbilder\*innen hatten, wie im Tanzsport üblich, bereits das ganze folgende Jahr durchgeplant. Die Suche nach einer Lücke in den vollen Terminkalendern führte zu einem Prüfungstermin im September. Das ursprüngliche Prüfungswochenende wurde mit weiteren Lerneinheiten belegt, um die bisher geplanten Ausbildungstage zu entlasten.

Mein Fazit schon vor dem Startschuss: Für diese Ausbildung bedarf es anscheinend klarer formulierter Regularien zu Zeiten, Fristen und so weiter. Oder man sollte mehr Flexibilität zulassen. Ausbilder und Teilnehmer wussten, worauf sie sich eingelassen hatten und haben sich freiwillig für den Kompaktlehrgang entschieden.

>>

Anzeige



**Tanzstoffe und Zubehör**

**DSI**  
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 gerald@dsi-london.com

*Statt Sommer, Sonne, Freizeit heißt es „lernern, lernern, lernern (... hier für die Standardprüfung)“ – immerhin an der frischen Luft auf dem gemütlichen Balkon.  
Foto: Rebecca Unger*



JANUAR 2020

## Startschuss in Dresden

Am 10. Januar ging es in Dresden endlich los. Drei Tage „Überfachlich“ mit Nora Badura, einer tollen Ausbilderin, die alles Wichtige locker, sehr gut vor- und aufbereitet vermittelt hat. Zum Lehrgang sollten auch Turnschuhe und Isomatten mitgebracht werden, denn trotz des großen Theorieanteils lockerte Nora das Programm mit Übungen auf, die man im eigenen Training nutzen konnte beziehungsweise die Inspiration geben für die eigene Trainingsgestaltung.

Nach drei Tagen verabschiedeten sich Nora sowie die Teilnehmer, die sich nur für die Ausbildung zum Standardtrainer angemeldet hatten.

Ich hingegen hatte das volle Programm gebucht: Standard und Latein. Ich war die meiste Zeit Zehntänzerin; mich für eine Disziplin zu entscheiden, wäre mir schwergefallen.

## 13. Januar 2020: „Guten Morgen, guten Morgen, guten Morgen Sonnenschein“

Die Lateinwoche mit Laurens Mechelke war hart. Ich liebe Latein, ich liebe die Musik und es macht einfach Spaß, sich danach zu bewegen – aber nicht mehr nach vier, fünf so intensiven Tagen. Laurens Mechelke gestaltete die sieben Tage aus einem Mix aus Theorie, gemeinsamer Erarbeitung der Figuren, in kleinen Gruppen und alleine und ganz, ganz viel Tanzen. Dabei wurde immer wieder zwischen Damen- und Herrenschritten gewechselt; als Trainer muss man beides können ebenso wie das Führen und geführt werden. Es hat jede Menge Spaß gemacht, wir

haben nicht nur viel gelernt, sondern auch viel gelacht. Aber es war auch verdammt anstrengend, weil man nicht nur getanzt hat, sondern auch ständig das Gehirn dabei auf Hochtouren lief. Schließlich mussten alle Figuren so getanzt werden, wie es eben im Laird [The Laird Technique of Latin Dancing] beschrieben steht. Parallel zu meinen Bewegungen schwirrten mir die Tabellen im Kopf herum.

Auf Rumba und Cha-Cha-Cha folgte Samba. Zur Begleitung von Nana Mouskouris „Guten Morgen Sonnenschein“ startete der Tag mit „Durchtanzrunden“, um den Kreislauf in Schwung zu bringen. Zur Vorbereitung auf die Lehrprobe verteilte Mechelke Figuren, die wir nach den Lehrheiten selbstständig ausarbeiten sollten, um sie in Form einer Lehrprobe zu präsentieren. Abgerundet wurde das Programm durch Technikabfragen wie in der Prüfungssituation, wobei Mechelke keine Miene verzog. Nach sieben

*Nora Badura sorgte für Abwechslung im „Überfachlichen Teil“ mit ein paar praktischen Übungen.  
Fotos: Rebecca Unger*

Tagen hatte ich so viel gelernt. Die Theorie und die Figuren waren natürlich nicht neu, einen Großteil davon hatte ich über viele Jahre trainiert und getanzt und mich im Rahmen der Wertungsrichterausbildung ebenfalls mit den Themen befasst. Aber aus der Trainerperspektive ist es eben doch noch etwas anderes.

Außerdem ging während der Woche in Dresden mein Auto kaputt, was meine Nerven zusätzlich strapazierte. Ich glaube, wir alle waren nach den zehn Tagen Ausbildung froh, diese Strecke geschafft zu haben. Gleichzeitig lag auch etwas Wehmut in der Luft, dass es nun vorbei war. Diese schöne und anstrengende Lateinwoche wird mir immer in Erinnerung bleiben.

*Die fertige Ausarbeitung der Lehrprobe.*



**FEBRUAR 2020**

**„WDSF-Technik“ versus „Moore, Ballroom Technique“**

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es weiter mit Standard. Acht Tage in Leipzig mit Claudia Köhler. Es war ihre erste Trainerausbildung in der Rolle der Ausbilderin. Ich freute mich, dass die Woche in den Räumen meines Vereins stattfand, ein Katzensprung von zu Hause entfernt. Das brachte es mit sich, dass ich für Kaffee und Verpflegung verantwortlich war. Unsere Ausbilderin war aber völlig entspannt und machte mir den Job leicht.

Aber auch hier gab es am ersten Tag wieder eine Überraschung. Kurzfristig wurde entschieden, wohl aufgrund einer geplanten Änderung der Ausbildungsregelungen, erstmals die Ausbildung auf Grundlage der WDSF-Technikbücher zu machen. Wir waren darauf nicht vorbereitet und hatten die Bücher nicht parat. Auch Claudia Köhler hatte sich auf der Grundlage der „Ballroom Technique“ von Alex Moore auf den Lehrgang vorbereitet und musste sich wohl auch recht kurzfristig umstellen. Natürlich ist Claudia Köhler auch mit den WDSF-Büchern vertraut und hat einen enormen Wissensschatz. Wahrscheinlich gibt es in Deutschland nur wenige andere Trainer, die die Technikbücher so gut hätten vermitteln können wie sie.

In den folgenden acht Tagen gab es wieder viel Theorie gepaart mit Tänzen. Claudia erarbeitete die Figuren mit uns allen gemeinsam. Dabei wurde auch der eine oder andere „Fehler“ in den Büchern entdeckt. Das ist nicht überraschend, wenn man bedenkt, unter welchen Umständen sie entstanden sind. Gleichzeitig war man dadurch aufgefordert, eben auch nachzudenken. Es galt, die Figuren zu verstehen und nicht nur stur auswendig zu lernen.

*Die Literatur für die Trainer C Leistungssport-Ausbildung.*



Aber auch nach dieser Woche war der Kopf voll. Dank Claudia Köhlers souveräner Vermittlung und immer positiven, vor Energie sprühenden Art verging die Zeit wie im Flug. Mit unfassbarer Gelassenheit beantwortete sie jede Frage; für einige war eben die unerwartete Umstellung auf die WDSF-Bücher nicht ganz so einfach. Claudia Köhler meisterte dies hochprofessionell, wofür sie meine größte Anerkennung hat.

Ende Februar gab es einen weiteren Tag „Überfachlich“ mit Nora Badura sowie zwei Tage Standard mit Claudia Köhler. Es wurde noch einmal viel getanzt und die Lehrproben wurden geübt. Das Feedback dazu vermittelte zumindest mir viel Sicherheit für die anstehende Prüfung.

**MÄRZ 2020**

**Wieder Planänderung**

Das letzte Lehrgangswochenende mit Latein und weiteren überfachlichen Einheiten war für den 20. bis 22. März geplant. Doch dann kam der erste Lockdown. Präsenzveranstaltungen mit 30 Teilnehmern waren ausgeschlossen. Für den überfachlichen Teil war der Wechsel zum „digitalen Format“ unproblematisch. Wir verbrachten den Sonntag nicht in einem Klassenzimmer, sondern jeder zu Hause vor seinem Computer und folgten Nora Badura aufmerksam.

Das gemeinsame Durchtanzen der Lateinfolgen fiel natürlich auch flach. Per Videostream vermittelte Laurens Mechelke, unterstützt von seiner Frau Anastasiya Kravchenko, Theorie zur Führung und Paso Double. Sicher können Online-Formate einen Präsenzlehrgang nicht vollkommen ersetzen. Aber ich war froh, dass diese Lösung gefunden wurde, um die Ausbildung trotz Pandemie so gut wie möglich zu beenden.

Im weiteren Verlauf standen alle drei Ausbilder per E-Mail und Whatsapp für Fragen zur Verfügung. Für uns hieß es lernen, lernen, lernen. Die Prüfungsvorbereitungen wurden allerdings durch den Lockdown und die Schließung der Vereinsräume erheblich erschwert – Vortanzen konnte nicht geübt werden – zumindest nicht im Verein.

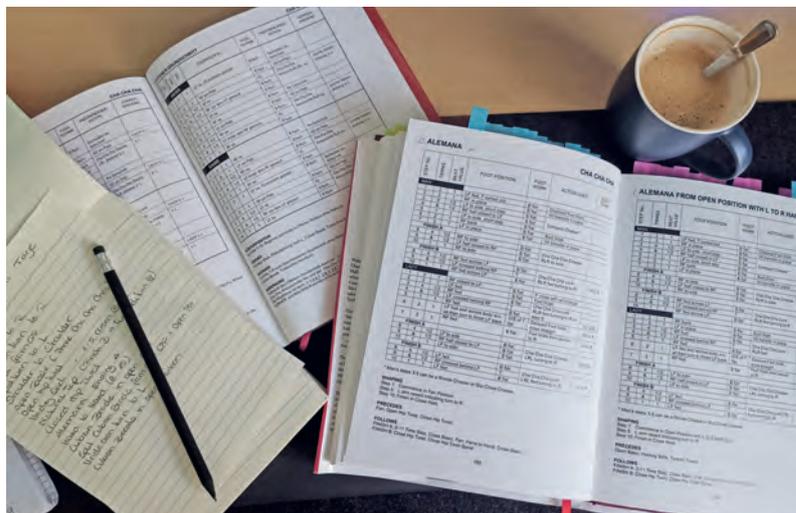
**JUNI 2020**

**Die Nerven liegen blank**

Für die Standardprüfung wurde der 13. Juni festgelegt. Einen Monat zuvor konnte man endlich wieder in die Trainingshalle. Es gab das Angebot, wegen der eingeschränkten Vorbereitungsmöglichkeiten das Vortanzen zu verschieben, aber das kam für mich nicht in Frage – ich wollte es hinter mich bringen. Am Ende einer intensiven Vorbereitungswoche stand der erste Prüfungstag. Meine Nerven lagen blank, denn Prüfungen sind so gar nicht meins. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften wurden die Prüfungen in kleinen Gruppen in Chemnitz abgenommen. Zuerst das Vortanzen und dann ging es einzeln in die Technikprüfung. Hier wurden natürlich die Tänze gelost, die vermeintlich nicht zu meinen Stärken zählten. Meine Aufregung war nicht zu übersehen, aber am Ende des Tages konnte ich mit den ersten Bescheinigungen über bestandene Prüfungen nach Hause fahren. Die Lehrprobe war wegen der geltenden Einschränkungen an diesem Wochenende nicht möglich.

>>

*Doppelt hält bekanntlich besser: Obwohl Rebecca Unger in erster Linie mit dem englischen Laird gelernt hat, war hin und wieder ein Blick in die deutsche Übersetzung hilfreich.*





**AUGUST 2020**

**Für 15 Minuten nach Chemnitz**

Die Lehrprobe wurde am 29. August nachgeholt. Für 15 Minuten Prüfung fuhr ich also erneut nach Chemnitz. Ich war natürlich aufgeregt, aber dank der guten Vorbereitung durch Claudia Köhler auch zuversichtlich. Kurz nach der Prüfung kam schon die erlösende Nachricht „Bestanden“ – auch diesen Teil der Ausbildung konnte ich abhaken.

**SEPTEMBER 2020**

**„Für was braucht man schon einen Zeitplan?“**

Neben Beruf und Alltag für eine Prüfung zu lernen, funktioniert nicht so besonders gut. Deshalb nahm ich mir vor dem Prüfungswochenende im September eine Woche frei, um mich intensiv vorzubereiten. Ich verbrachte täglich mehrere Stunden im Tanzsaal, tanzte die Folgen allein als Herr und als Dame immer und immer wieder durch, lernte die Figuren für die Technikprüfung, indem ich sie selbst ausführte. Wie schon für die Standardprüfungen traf ich mich mit zwei Mitstreitern zum gemeinsamen Lernen – sehr zu empfehlen. Beim gegenseitigen Abfragen lernt man noch einmal anders als ganz allein.

Am 26. September um acht Uhr war die schriftliche Prüfung anberaumt. In Dresden, wo alles begann, sollte es auch enden. Alle Prüflinge waren bereit für die überfachliche Prüfung, diese jedoch offensichtlich nicht für uns. Der Prüfungsbeginn verzögerte sich um fast eineinhalb Stunden. Damit war auch der weitere Zeitplan hinfällig. Dank einer verkürzten Mittagspause für die Prüfungskommission und ausgefallenen Technikprüfungen wurde etwas Zeit kompensiert, aber der Tag war trotzdem lang, vor allem für die Prüfer. Nach der schriftlichen Prüfung am Morgen musste ich warten – Vortanzen und Technikprüfung sollten erst am Nachmittag kommen.

*Die Latein-Trainer-Anwärter nach einer Woche intensivem Lehrgang mit Laurens Mechelke.*



*Abends nach einem langen, letzten Prüfungstag – müde und geschafft, aber unübersehbar glücklich: Rebecca Unger mit ihrer Prüfungsurkunde.*

*Die Teilnehmer der Standard-Ausbildung mit Claudia Köhler. Fotos: privat*

Rebecca Unger



Ich hasse es zu warten. Wir vertrieben uns die Zeit mit gemeinsamem Durchtanzen und Gesprächen über dies und das. Die Warterei setzte mir ordentlich zu, so dass ich mit einem Blackout in die Technikprüfung ging – ich hatte das Gefühl, alles vergessen zu haben. Ganz so schlimm war es dann doch nicht und ich brachte auch die letzte Prüfung mit Erfolg hinter mich. Am Ende des Tages gab es die Bescheinigung der erfolgreich bestanden Prüfung und jede Menge glückliche Gesichter. Alle freuten sich, es endlich geschafft zu haben.

Wenn ich heute auf die Ausbildung zurückblicke, bin ich froh, dass ich sie absolviert habe. Es war die richtige Entscheidung, auch wenn ich zwischendurch immer wieder daran gezweifelt habe. Die Ausbildung ist mit enorm viel Arbeit verbunden, dies sollte man nicht unterschätzen. Auch wenn man jahrelang getanzt hat, hat man noch nicht das Wissen, das man für die Trainerlizenz benötigt.

Ich würde mich wieder für einen Kompaktlehrgang entscheiden, zumindestens für den Trainer C Leistungssport. Man braucht ein großes Maß an Selbstdisziplin, damit man sich nach den Lehreinheiten immer wieder mit dem Stoff beschäftigt und sich auf die Prüfung vorbereitet.

Die ursprüngliche Planung war sehr sportlich und letztendlich bin ich froh, dass ich mehr Zeit zur Prüfungsvorbereitung hatte als zunächst vorgesehen. Aber ganz so lange hätte es sich nicht hinziehen müssen – aus den geplanten drei Monaten sind neun geworden. In dieser Zeit habe ich neue Freundschaften mit Mitstreitern geschlossen und bin vor allen den drei Ausbildern Nora Badura, Claudia Köhler und Laurens Mechelke sehr dankbar, denn sie haben einen großartigen Job gemacht. Eine fundierte Ausbildung ist meines Erachtens unerlässlich, um Tänzer fachgerecht auszubilden und zu fördern und das fängt schon im D-C-Niveau an. Prüfungen brauche ich in nächster Zeit jedoch nicht mehr.

# Twirling prüft digital

**Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie musste der Deutscher Twirlingsport-Verband (D.T.S.V.) die bereits gestartete Lehrgangssaison 2020 abbrechen. Um den Sportler\*innen dennoch die Möglichkeit zu geben, die Gradprüfungen abzulegen, bietet der D.T.S.V. eine Prüfungsabnahme online an.**

Die Corona-Pandemie und der damit verbundene Lockdown bringen den Sportbetrieb zumindest im Amateurbereich fast vollständig zum Erliegen. Damit der Twirlingsport nicht komplett „ausstirbt“ und das Home-Training weitergeht, versuchen wir, alternative Lösungen zu entwickeln.

In der Grundausbildung bieten wir derzeit Online-Gradlehrgänge an, damit die Sportler\*innen die trainingsfreie Zeit während des Lockdowns nutzen können. Einzelne Trainer\*innen und das Präsidium haben sich online zusammengetan und ein Programm für die Umsetzung dieser Online-Gradprüfungen entwickelt.

Die Sportler\*innen können aktuell die Prüfungen der Grade 6–4 und ab Ende Februar auch die Standardtänze 1 und 2 ablegen. Das Gradsystem mit den Standardtänzen bildet die Grundausbildung

des Twirlingsports. Dabei geht es um das Erlernen der korrekten Basistechnik/Grundlagenausbildung und den ersten kleinen Tanz mit Musik (Standardtanz). Das dient als Grundlage und Vorbereitung auf den Wettkampfsport im Breiten- und Leistungssport.

Es wird empfohlen, an einer Online-Prüfungsabnahme nur unter Beherrschung des Grades teilzunehmen, da es in diesem Fall keinen vorangehenden Lehrgang geben wird. Es liegt in der Verantwortung der Vereine, die Sportler\*innen entsprechend vorzubereiten.

Zunächst üben die Sportler\*innen zuhause mit ihren Vereinstrainer\*innen die jeweiligen Übungsabfolgen und Choreografien, um sie circa zwei Wochen vor dem Prüfungstermin einem/einer „externen“ Trainer\*in in der Voransicht zu präsentieren. Diese dient dazu, dass der Sportler/die Sportlerin

## Wir werden virtuell!

Erste virtuelle Prüfungsabnahme



von einem anderen Trainer/einer anderen Trainerin eine Rückmeldung erhält und gegebenenfalls nicht erkannte Fehler aufgedeckt werden können. Zudem soll es den/die Lehrgangstag(e) ersetzen. Der zeitliche Aufwand für den/die Lehrgangstag(e) liegt je nach Grad zwischen drei und zehn Stunden. Bei der Voransicht kann der Trainer/die Trainerin eine Empfehlung für die Prüfung aussprechen.

Die Prüfung erfolgt über eine Online-Videoplattform und wird durch eine(n) Prüfer\*in und eine(n) Koordinator\*in begleitet. Da die Prüfung jeweils pro Sportler\*in nur wenige Minuten benötigt, können an einem Tag oder Wochenende einige Prüfungen abgenommen werden. Das Ergebnis erhalten die teilnehmenden Sportler\*innen innerhalb von 48 Stunden nach der Prüfung.

Die bisher durchgeführten Online-Prüfungen verliefen überwiegend ohne technische Probleme und konnten gut umgesetzt werden. Der D.T.S.V. arbeitet daran, alle Prozesse weiterhin zu verbessern und strebt an, dieses Format zumindest für die unteren Grade weiterhin online anzubieten.

Anne-Kristin Hildenhausen

# Tanzsport trifft



# Schule

## So unterstützt der LTV Berlin Lehrkräfte mit einem stimmigen Unterrichtskonzept

*Wie können Lehrer\*innen Tanzsport in den Schulunterricht integrieren? Wie können sie Unterrichtseinheiten sinnvoll gestalten und aufeinander aufbauen? Und welche Kriterien können sie anwenden, um die Tanzkünste ihrer Schüler\*innen zu bewerten? Antworten darauf geben die regelmäßig stattfindenden Lehrerfortbildungen des Landestanzsportverbandes Berlin.*

Nur vier Schulmannschaften hatten 2019 am Youth-Dance-Contest – einem Freizeitsport-Wettbewerb der Berliner Tanzsportjugend – teilgenommen. Geht es nach dem LTV Berlin, sollen hier künftig deutlich mehr Nachwuchstänzer\*innen an den Start gehen. Um das zu erreichen, hat der Landestanzsportverband die Qualifizierung der Lehrkräfte intensiviert und eine Lehrerfortbildung für Neueinsteiger\*innen durchgeführt.

Dabei unterrichtete der DTV-Bundestrainer Latein Horst Beer Gruppentänze in den Sektionen Standard und Latein, die bei den motivierten Teilnehmer\*innen wie schon in den Jahren zuvor hervorragend ankamen. Gerade in Zeiten von Corona passt das Prinzip der Choreographien, die auch mit dem gebotenen Sicherheitsabstand zueinander getanz werden können, besonders gut zum Sportunterricht.

### Konkrete Ideen für eine bessere Integration

Viele Pädagogen bekundeten während des Lehrgangs ein großes Interesse daran, den Schüler\*innen den Tanzsport näher bringen zu wollen. Allerdings fehle es ihnen oftmals an Ideen, wie sie ihn konkret und erfolgreich in den Schulalltag integrieren können. Eine Inspirationsquelle bei diesem Problem sollte die Kombi-Lehrerfortbildung (Level 2 und 3) im September bieten.

>>

*Line-Dance-Choreographien in Standard und Latein kommen nicht nur bei Kids und Lehrkräften super an, sie sind auch coronagerecht in der Schule umsetzbar. Foto: Symbolbild/©Iakov Filimonov-Adobe Stock*





Im überwiegend tänzerischen Teil mit Horst Beer lernten die tanzbegeisterten Pädagogen anspruchsvolle Choreographien in den Tänzen Cha-Cha-Cha und Jive. Im zweiten, überwiegend schulbezogenen Teil mit Anna Karina Mosmann erfuhren die Lehrer\*innen, wie sie den Tanzsportunterricht progressiv in ihrer Schule ausbauen können, nicht nur innerhalb von Arbeitsgemeinschaften, sondern auch durch Schwerpunktunterricht oder bewegte Tanzpausen.

Damit die Lehrer\*innen das neu erlernte Wissen umgehend und ohne Mühen in die Praxis umsetzen konnten, erhielten sie eine komplett vorbereitete Unterrichtseinheit inklusive Material für fünf bis sechs Sportstunden für Schüler\*innen ab der fünften Klasse. Die Einheit bezog sich auf die Disziplin Hip-Hop, da im Rahmen des Bundeswettbewerbs Tanzen in der Schule in Zukunft auch eine Breaking-School-Challenge stattfinden soll.

## Fünf Phasen und feste Bewertungskriterien

Die vorbereitete Unterrichtseinheit besteht aus fünf Phasen. Zunächst werden die Merkmale des Tanzstils unterrichtet, anschließend die Grundschritte. In der Folge werden diese zu einer Choreographie zusammengesetzt, geübt und gefestigt. Je nach Bedarf können die Lehrkräfte ihren Schützlingen hier auch Variationsmöglichkeiten der einzelnen Schritte aufzeigen. Danach werden die Schüler\*innen selbst kreativ und erhalten Kriterien, mit denen sie ihre eigene Choreographie erstellen können. Am Ende bietet ein fester Kriterienkatalog den Lehrer\*innen und Schüler\*innen eine Grundlage zur Bewertung der einzelnen Leistungen.

*Der LTV Berlin setzt bei der Nachwuchsförderung auf die Qualifizierung von Lehrkräften in Schulen, die ihr Wissen nicht nur in Arbeitsgemeinschaften, sondern auch im Fachunterricht weitergeben können. Foto: Symbolbild/©Iakov Filimonov-Adobe Stock*



*Häufig fehlt es den Lehrer\*innen an einer konkreten Bewertungsgrundlage für die Notengebung im Fachunterricht. Die zusammengestellten Materialien des LTV Berlin schaffen Abhilfe bei diesem Problem. Foto: Symbolbild/©rangizzz-Adobe Stock*



**Fragen beantwortet  
Jessica Winkler  
über die E-Mail-Adresse  
schulsport@ltv-berlin.de**

Die anschließende Diskussion unter den Teilnehmer\*innen verdeutlichte, dass insbesondere die Bewertung den Lehrkräften bisher Schwierigkeiten bereitet hatte, da die Unterrichtsleistungen der Schüler\*innen für sie nur schwer messbar waren. Ein Punkt, an dem die Integration dieser Sportart in den Fachunterricht also häufig scheiterte.

## Samba-Theorie und Streamingdienste

Für 2021 wünschten sich die Teilnehmer\*innen eine Fortführung des bislang verfolgten Konzepts mit Lehrgängen zu den Themen Gruppentänze in Standard, Latein und Hip-Hop sowie zur Video-Unterstützung der Lehrkräfte. 2022 könnte dann eine gezielte Fortbildung für Grundschullehrkräfte in den Fokus rücken, beispielsweise in Form von kreativem Kindertanz, bei dem Tücher, bestimmte Bewegungen und Lieder eingesetzt werden, um die Kleinen auf die Disziplinen Standard und Latein vorzubereiten. Weiterhin regten die Lehrkräfte dazu an, das Buch „Tanzen in der Schule“ unter anderem um eine Samba-Theorie für ihren Unterricht zu ergänzen.

Ein weiteres Projekt, das künftig in Berlin realisiert werden könnte, ist ein Streamingdienst für Lehrer\*innen. Hier steht die Schulsportbeauftragte Jessica Winkler mit Anna Karina Mosmann und Oliver Seefeldt in Kontakt.

*Jessica Winkler*

# Wenn das „Zoom-Training“ an seine Grenzen stößt

Tanzsporttrainer\*innen auf dem Weg  
zum Multi-Funktionswesen

*Wie kann ich den bisherigen persönlichen Kontakt zu meinen Trainingsgruppen auch in digitaler Form halten und warum „Zoom-Training“ hierfür nur bedingt tauglich ist? Was kann ich tun, um den Zusammenhalt in einem jungen Team zu fördern und die Bindung untereinander zu festigen? Und welche Werte vermittelt der Sport Kindern und Jugendlichen? Mit diesen Fragen und vielen Themen mehr beschäftigte sich die Online-Seminar-Reihe für Trainer\*innen/Trainerassistent\*innen Jazz und Modern/Contemporary (JMC).*

*Damit die Kontakte zwischen Trainer\*innen und Tänzer\*innen nicht abreißen, ist das „Zoom-Training“ eine Möglichkeit, aber kein „Allheilmittel“.  
Foto: Symbolbild/©olsima-Adobe Stock*





*Gegen den Stillstand und für das Weitermachen: Online-Seminare sind ein probates Mittel, um sich weiterzubilden. Foto: Symbolbild/ ©shintartanya-Adobe Stock*



## Win Silvester

... hat früher selbst getanzt, war Hip-Hop-Trainer und ist seit nunmehr zwanzig Jahren als Referent im Gesundheitsbereich und als Mental sowie Personal Coach tätig. Seit vielen Jahren begleitet er die DTV-Bundeskaderpaare als Mental Coach. Zudem berät er verschiedene DTV-Gremien in Veränderungsprozessen und schildert eindrücklich den gesellschaftlichen Wertewandel. Zuletzt stand er den Jugend-Vertreter\*innen der DTV-Vereine bei der DTSJ-Jugendvollversammlung 2020 als Keynote-Sprecher zur Verfügung. Foto: Marius Bauer

## Online-Aktionen, „richtige“ Sprache und persönliche Nachrichten

Vielen Nachwuchstänzer\*innen fehlt, ganz simpel formuliert, der physische Kontakt zu den Trainingskamerad\*innen. Win Silvester gab unzählige Impulse sowie Anregungen zu Online-Aktionen für die Trainingswelt während der Zwangspausen: Wie wäre es mit einer „Freude“-Challenge, um mit den Tanzfreunden auch in der Trainingspause über soziale Medien in Kontakt zu bleiben? Oder mit einem „Aufräum-Tanz“ oder einem „Bewegungskalender“? Mit solchen einfachen, digitalen Interaktionen kann der Kontakt innerhalb einer Trainingsgruppe aufrechterhalten werden. Die Generation Z (Jahrgänge nach 1995) und deren persönliche „Fähigkeiten“ waren ein weiterer Schwerpunkt. In den Vereinen müssen Trainer\*innen dieser – auch Generation „Social Media“ – genannten Mitgliedergruppe in ihrer alltäglichen Sprachwelt begegnen. Anders ausgedrückt: Nur wer die „Sprache“ – und Medien-Kanäle – der Kinder und Jugendlichen spricht beziehungsweise nutzt, kann die Trainingsgruppe stärken.

Der Mensch an sich ist nicht für Social Distancing geschaffen, formulierte Win Silvester ganz nüchtern: „Hier fehlt uns Menschen etwas – nämlich Emotionen“. Deswegen, so sein Tipp, sollten beim digitalen Training auch menschliche, emotionale Aspekte einfließen. Mindestens einige Minuten zu Beginn oder am Ende einer Trainingseinheit sollten dafür reserviert werden.

Eine Sprachnachricht reduziert sich auf einen der Sinne und kann durch die Konzentration darauf auch besser Emotionen transportieren. Deswegen sollten Trainer\*innen idealerweise Sprach- und Video-Nachrichten mit persönlicher Ansprache und individualisierten Hinweisen zusätzlich versenden.

## Positive Ersatz-Magneten, der Fels in der Brandung und drei Typen

Zwei Wochen später war Win Silvester ein weiteres Mal Referent von zwei überfachlichen Lerneinheiten, diesmal zu den Themen „Teambuilding und Mannschaftsführung“. Hier wurde bereits überwiegend der Blick nach vorne gerichtet und gemeinsam Gedanken und Lösungswege für Gruppen-Motivation, die Herausforderung von Altersspannen und die unterschiedlichen Persönlichkeitstypen in Trainingsgruppen thematisiert. Es galt und gilt einen „positiven Ersatz-Magneten“ zu kreieren, denn Motivation ohne Ziel ist eine Herausforderung. Normalerweise ist im Jugendbereich das gemeinsame Motiv des Trainings von den ganz unterschiedlichen Einzel-Motivationen der Gruppenmitglie-

Die Pandemie macht auch vor dem Lehrbereich im Tanzsport nicht Halt. Waren im vergangenen Sommer – eingebettet zwischen den Coronamaßnahmen – noch Präsenzs Schulungen möglich, führte zum Jahresende 2020 kein Weg mehr dorthin. Statt jedoch zu pausieren, organisierten Claudia Laser-Hartel (DTV-Lehrbeauftragte JMC) und Thorsten Süfke (DTV-Bundesbeauftragter JMC) gemeinsam mit der Bundeslehrwartin Birgit von Daake kurzerhand eine Online-Seminar-Reihe als Ersatz für die geplante Lizenzfortbildung. Neben der Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten war das weitere, gleichrangige Ziel, den Lizenzinhaber\*innen gerade in dieser Zeit schnell und praktisch überfachliche Anregungen, Impulse und Vorschläge für den digitalen Kontakt und das virtuelle Training zu geben. So gab es neun überfachliche Schulungsworkshops per Videokonferenz unter anderem zu den Themen Kinder- und Jugendschutz, Online-Turniere und Training in Corona-Zeiten.

Für zwei Schulungsabende konnte spontan ein besonderer Referent gewonnen werden, der die Online-Schulungsreihe eröffnete: Win Silvester schilderte den Teilnehmer\*innen anhand von Studien-Ergebnissen die Gefühlswelten der Kinder und Jugendlichen im Lockdown. Und näherte sich damit jenen Fragen, die viele Trainer\*innen bewegen: Wie gehen Kinder und Jugendliche mit Veränderungen und der derzeitigen Situation um? Und wie muss ich damit umgehen?



*Social Media sind wichtige Medien-Kanäle für die Kommunikation mit und unter Kindern/Jugendlichen, können aber auf Dauer die physischen Kontakte nicht ersetzen. Foto: Symbolbild/ ©Prostock-studio-Adobe Stock*

der beeinflusst. Diese kann man unterteilen in „Kontrolle und Sicherheit“, „Leistung“ und „Anerkennung“. Diese drei Typen bedürfen bei allen Fragestellungen der Trainingsgestaltung, des Umgangs mit Turnierergebnissen und der sozialen Vernetzung einer Trainingsgruppe stets unterschiedlicher Ansprachewege.

So müssen zum Beispiel leistungsorientierte Tänzer lernen, das Team zu akzeptieren. Sie wollen meist selbst outperformen, was aber einer harmonischen Gruppenleistung selten zuträglich ist. Hier kann man als Trainer\*in ruhig mal hinterfragen, wieso keine Einzeldisziplin (also Solo) ausschließlich gewählt wurde und diese (ergänzende) Alternativen im JMC aufzeigen. Wenn die Entscheidung für die Gruppe erneut und bewusst getroffen wird, sind die Aspekte des „Warum“ zu analysieren. Gruppe bedeutet ja, alle Teilnehmenden werden jeweils ein Teil des Ganzen und können/sollten zugleich Verantwortung für einzelne Bereiche übernehmen. Das muss häufig auch im Diskurs sehr konkret angesprochen werden.

„Technik ist langweilig“, hören sicher nicht nur JMC-Trainer häufiger. Für den Menschen-Typ „Anerkennung“ bedarf es hierbei der liebevollen Aufmunterung im Stil von „Wir machen das jetzt nochmal“. Hier muss verdeutlicht werden: „Wir sind ein Team, wir halten zusammen auch in den Phasen der Enttäuschung“. Diese Enttäuschung kann bei Techniktraining ebenso wie bei schlechten Turnierergebnissen oder in der Pandemie-Trainingspause entstehen. Hier hilft es häufig zu verdeutlichen, dass ein Team immer gemeinsam und durch alle Phasen geht. Bei Sonne ist es einfach, in den wolkigen Situationen aber genauso, wenn das Team zusammensteht.

Ein Teil der Mission „Trainer\*in“ ist es, mit „positiver Leistung“ und „Misserfolg“ umzugehen. Freude darf ein Trainer teilen, Enttäuschung eher weniger, merkte Win Silvester an. Denn besonders für Kinder und junge Menschen sind Trainer\*innen zugleich Vorbilder (der Fels in der Brandung). Nach „Kontrolle und Sicherheit“ strebende Tänzer müssen lernen, dass man nicht alles in der Hand haben kann, vor allem nicht das eine Prozent, das vielleicht am Ende alles entscheidet. Die leistungsorientierten Tänzer wollen und sollten für sich Lehren aus diesem Turnier ziehen (können). Vielleicht nicht direkt im Anschluss an das Turnier, aber über die nächsten Tage. Nach dem Motto „gemeinsam wachsen“ und zwar gemeinsam mit den Mitbewerbern: Die heutigen Sieger können zeigen, wo ich und wo wir besser werden dürfen. Schaffen wir das auch, dann werden wir besser sein.

*Ein Traum für viele Kinder und Jugendliche: Endlich wieder gemeinsam mit Freunden und im Team tanzen. Foto: Symbolbild/ ©NDABCREATIVITY-Adobe*



## Das Vermitteln von Werten

„Competition“ kommt von „Kommunikation“ so eine weitere Erkenntnis von Win Silvester. Als Trainer\*in gilt es immer an der Seite des Teams zu stehen, immer an der Seite jedes einzelnen Tänzers und je nach Motivationsziel immer auf drei Kommunikationsebenen. Die Trainerin/der Trainer – das Multi-Funktionswesen. Das ist die herausfordernde Seite dieser Aufgabe und andererseits gibt es dann die positiven Momente: Man kann nur besser werden, wenn man Freude hat – und umgekehrt.

Wertevermittlung durch und beim Sport hat ebenso viele Aspekte. „Professionell“ verlieren zu können und aus Niederlagen zu lernen, macht Kinder stark. Gestern und auch morgen: Obwohl es um „alte“ Werte geht, zählen die auch in einer digitalen Welt (noch immer und weiterhin). Vielleicht sogar noch viel mehr, weil dieser Moment und die Aufnahme der Erfahrungen daraus nicht digital ersetzbar sind. Es sind soziale Faktoren. Deshalb wird das Präsenz-Turnier auch in Zukunft nicht seine Magnetfunktion verlieren – manches, was für den Sport so bedeutend ist (manchmal eher beiläufig und daher nicht direkt ins Auge springt), kann bislang durch keine virtuelle Funktion ersetzt werden.

Das gab und gibt zunächst den Trainierenden eine Motivation, trotz aller Hürden und besonderen Situation in der Präsenz-Trainingspause weiter zu planen. Mit Antworten auf das „Warum“ und Impulsen zum „Wie“.

Thorsten Sufke



DTV-Präsidentin **HEIDI ESTLER** bedankte sich bei allen für ihre Kreativität, Flexibilität und ihr großes Engagement.



Bundeslehrwartin **BIRGIT VON DAAKE** eröffnete wie üblich „Bad Harzburg“ – auch die Online-Variante.



**MARTINA WEBEL-THERHORN**, Bundestrainerin Standard, befasste sich in ihrer Lecture mit dem „Langsamen Walzer“.



Gastreferent **EMANUEL VALERI** erhielt Unterstützung von seiner Partnerin Tania Kehlet.

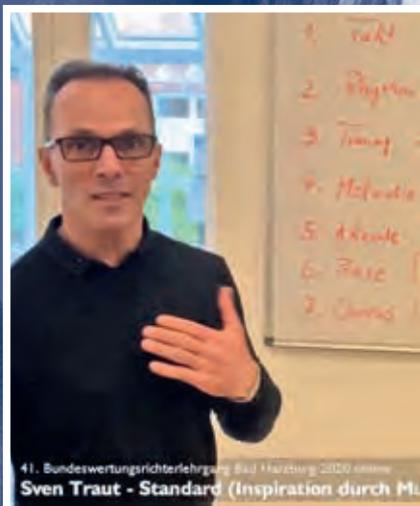


„Rumba“ war das Thema von Verbandstrainerin **ALICE-MARLENE SCHLÖGL**.



**HORST BEER**, Bundestrainer Latein, widmete seine Lecture dem „Cha-Cha-Cha“.

Screenshots: Quintana



Bei Verbandstrainer **SVEN TRAUT** drehte sich alles um den „Slowfox“



**Benedetto Ferruggia** und Verbandstrainerin **CLAUDIA KÖHLER** befassten sich mit dem „Tango“.



Verbandstrainer **HOLGER NITSCHKE** referierte in seiner Lecture über „Samba“.

# Inspiration durch Musik Reloaded

*Bereits in Ausgabe 1/21 des Tanzspiegels gab es vorab einen kleinen Einstieg zur Bundeswertungsrichterschulung 2020, die wegen Corona zum ersten Mal in ihrer nun 40-jährigen Geschichte (Anmerkung der Redaktion: In dem Vorbericht war von der 41. Schulung die Rede, was sich im Nachhinein als falsch erwies) nur dem Namen nach Bad Harzburg zugeordnet und komplett online abgehalten wurde. In einem Telefonat hatten die beiden Bundestrainer Martina Weßel-Therhorn und Horst Beer der Redaktion bereits zu diesem Zeitpunkt das Jahresthema 2021 verraten und auch, mit welchen Paaren beide gearbeitet hatten. Im Folgenden gibt es einen Einblick in die technische Umsetzung der Schulung im neuen Format und einen Überblick über die weiteren Lectures der Verbandstrainer\*innen sowie des Gasttrainers Emanuel Valeri.*

Auch in der Online-Variante der Bundeswertungsrichterschulung gab es viel zum alten und neuen Jahresthema „Inspiration durch Musik“ zu lernen

## Zur Not geht auch alles digital

Zwei Tage vor Beginn des Lehrgangs wurde der Link zur Lehrgangswebsite zusammen mit den Kennwörtern für die einzelnen Vorträge an alle angemeldeten Teilnehmer versendet. Während die Seite selbst sowie die Begrüßung durch DTV-Präsidentin Heidi Estler in Form eines kurzen Videos für jedermann frei zugänglich waren, konnten die Videos zu den einzelnen Lectures sowie die Grußworte von DTV-Lehrwartin Birgit von Daake nur in dem Zeitraum von Freitag, 11. Dezember 0:00 Uhr, bis Montag, 14. Dezember 23:59 Uhr, und nach Verlängerung bis Dienstag, 15. Dezember 0:00 Uhr, unter Benutzung der jeweiligen Kennwörter „gestreamt“ – also online abgespielt – werden. Ein Herunterladen der einzelnen Videos war nicht möglich, um eine Verbreitung der Inhalte an nicht angemeldete Teilnehmer zu unterbinden. Auch wenn es bei der Aufzeichnung einzelner Lectures sicherlich die eine oder andere technische Hürde zu meistern gab, bekamen die Teilnehmer des Lehrgangs davon natürlich nichts mit, so dass aus dieser Sicht alles völlig problemlos und einfach ablief. Dazu trug sicher auch die professionelle Aufbereitung der (in Einzelfällen sogar als Handy-Videos) eingereichten Beiträge durch Marcus Döring bei, der allen Videos am Ende einen einheitlichen Look verlieh. Selbst die Teilnahmebestätigungen/Quittungen gab es diesmal in rein digitaler Form – sie wurden von der Geschäftsstelle im Januar per Mail an alle Teilnehmer geschickt.

>>

## Sven Traut 🎺 Slowfox

Sven Traut stellte auf klar strukturierte Weise verschiedene Aspekte der Musik heraus. Dabei begann er mit den offensichtlichen Punkten Takt und Rhythmik inklusive der rhythmischen Betonung der Taktschläge eins und drei, die für die Charakteristik des Slowfox wichtig ist. Anschließend ging er auf die Geschwindigkeit ein, die die er auch als Timing bezeichnete. Unterstützt von den Deutschen Vizemeistern Alexandru Ionel und Patricija Belousova veranschaulichte Sven Traut, dass auch bei gleicher rhythmischer Aufteilung völlig unterschiedliche Bewegungsvolumina im Raum möglich sind. Im Bereich der Melodie gibt es die Möglichkeit, sich entweder am Gesang oder auch an einzelnen Instrumenten zu orientieren. Akzente stehen im direkten Zusammenhang zur Rhythmik, indem dort einzelne Taktschläge mehr betont werden. Bei der Struktur eines Musikstücks sind außerdem noch Phrasen zu berücksichtigen, wobei hier zwischen kleinen (2 Takte), mittleren (4 Takte) und großen Phrasen (8 Takte) zu unterscheiden ist. Aus diesen setzt sich dann ein 32-taktiger Chorus zusammen, der den melodischen Hauptteil eines Liedes bildet.

## (Benedetto Ferruggia & Claudia Köhler-Ferruggia) 🎺 Tango

Benedetto Ferruggia und Claudia Köhler-Ferruggia – die gemeinsamen referierten – verfolgten einen ähnlichen Grundansatz, allerdings am Beispiel des Tangos. Zusammen mit ihrem Demopaar Nikita Goncharov und Alina Siranya Muschalik gingen sie auf Taktschlag, Takt, Phrase und Chorus ein. Hierzu folgte ein Beispiel für einen möglichen strukturellen Aufbau einer ganzen (großen) Phrase, indem die Take 1, 3, 5, 7 und 8 betont wurden, um eine Steigerung der Dramatik innerhalb der Phrase zu erzielen, die mit einem Akzent auf Taktschlag 1 des neunten Taktes (bzw. ersten Taktes der folgenden Phrase) endet.

Ergänzend dazu gab es Detailinformationen zur unterschiedlichen Charakteristik einzelner Figuren (intim, schnell, flüssig, staccato-artig, still, gebunden) sowie zu verschiedenen Neigungsvarianten (Technical, Broken und Cosmetic Sway), wobei im Tango aufgrund der hohen Geschwindigkeit insbesondere der Cosmetic Sway häufig genutzt wird.

## Holger Nitsche 🎺 Samba

Wenn es um Musik geht, liegt es nahe, Holger Nitsche zu Wort kommen zu lassen, der sich bereits seit vielen Jahren auf das Thema Musikalität und Rhythmus spezialisiert hat. Als Demopaar standen ihm die deutschen Meister Marius-Andrei Balan und Khrystyna Moshenska zur Verfügung.

Es begann mit einer allgemeinen Klärung der Grundbegriffe Timing (*Koordination = Was mache ich wann?*), Dynamik (*Lautstärkenwechsel in der Musik = Spannungswechsel in der Bewegung*) und Rhythmus (*dynamische Interpretation des Timings*).

Anschließend ging er auf den Samba-Grundrhythmus ein, der sich aus dem Fußrhythmus „1a2“ und dem Bounce-Rhythmus „1&2&“ zusammensetzt. Dieser Grundrhythmus muss auch bei modernen Choreographien erkennbar sein. Darüber hinaus kann auch mit der Musik „gespielt“ werden, ohne dabei die Rhythmik zu verlassen.

Viele Aktionen in der Samba orientieren sich an typischen Samba-Instrumenten: So bildet der Shaker (Ganza) die Grundlage für die Bounce-Bewegung, die zwar durch das Knie aber eher vor und zurück als hoch und runter stattfinden sollte. Die kleine Schellen-Handtrommel namens Pandeiro dagegen spiegelt die Batucadas wider, die als einzige Figur der Original-Samba erhalten geblieben sind. Die Agogo-Bells schließlich sind gleichsam als Dekoration gut für zusätzliche Akzente in der Bewegung nutzbar.

## Alice-Marlene Schlögl 🎺 Rumba

Auch Alice Schlögl konnte für ihre Rumba-Lecture auf Marius-Andrei Balan und Khrystyna Moshenska als Demopaar zurückgreifen. Gemeinsam mit ihnen nahm die Referentin verschiedene Rumba-Grundfiguren auseinander, wie beispielsweise Cucarachas oder auch Sliding Doors, um einzelne Aktionen der verschiedenen Körperebenen klar herauszustellen. Dabei wurden auch verschiedene rhythmische Variationen dieser Figuren aufgezeigt, die allesamt aus dem Körper entstehen sollten. Dies gilt auch für Armbewegungen, die stets aus der Wirbelsäule entstehen sollten, die in entgegengesetzter Richtung zu den Armen arbeitet. Ausgelöst werden diese melodisch betonten Aktionen durch bewusste Nutzung der Atmung.

Neben individuellen und persönlichen Vorlieben bietet es sich an, im Verlauf einer Choreografie rhythmische und melodische Stellen sowie Akzente und Posen bewusst zu nutzen, um einerseits mehr auf die Musik einzugehen, andererseits um mehr Abwechslung zu schaffen. Abschließend wurde kurz auf die verschiedenen Phasen einer Pose eingegangen: Vorbereitung, Akzent, „Melodie fühlen“, Zurückführen und schließlich Auffangen.

## Emanuel Valeri (& Tania Kehlet)

Zu Beginn seiner Lecture stellte Emanuel Valeri heraus, dass die wichtigsten Faktoren beim Tanzen (nicht nur beim Turniertanz) **zwei Personen** sind, die miteinander **zu Musik** tanzen. Im restlichen Verlauf der Lecture wurden am Beispiel verschiedener Standardtänze drei zentrale Themenbereiche herausgearbeitet:

### ① Taktschlag

Der Taktschlag bildet das Fundament der Musik. Allein beim Zuhören von Musik reagiert man oft unbewusst auf den Taktschlag. Im Rahmen einer künstlerischen Interpretation sind auch leichte Variationen in der Bewegung (beispielsweise minimale Verzögerungen) möglich. Das darf aber nur sehr dezent sein, da man sonst nach kurzer Zeit die musikalische Vorgabe verlässt.

### ② Phrase

Die Phrasierung bildet die musikalische Struktur. Nach einer meist 4 (manchmal auch 2 oder 8) Takte langen Einleitung folgen in fast jeder Musik 8 Takte lange Phrasen, von denen (in Übereinstimmung mit Benedetto und Claudia) die Takte 1, 3, 5, 7 und 8 stärker betont sind.

### ③ Melodie und Gesang

Im Rahmen einer künstlerischen Interpretation (die auch als „Decoration“ bezeichnet wurde), kann ein guter Tänzer Melodie und Gesang (sofern vorhanden) nutzen und in Bewegung und Körpersprache umsetzen.

Trotz ihrer Schwangerschaft (Tania und Emanuel erwarten ihre zweite Tochter) unterstützte Tania ihren Partner bei den Demonstrationen. Dass dies dann der „anderen Umstände“ wegen nur in offener Übungshaltung geschah, störte bei der beeindruckenden Demonstration der Inhalte in keiner Weise.

**Der Online-Lehrgang hat gezeigt, dass auch auf diesem Weg vieles möglich ist. Dennoch waren sich alle Referenten einig in der Hoffnung, dass es in diesem Jahr wieder einen Vor-Ort-Lehrgang auf dem „heiligen“ Parkett in Bad Harzburg gibt.**

Robert Panther



**ARTUR BALADIN und ANNA SALITA**  
standen als Demopaar dem Bundestrainer  
Horst Beer zur Seite.



**SIMONE SEGATORI und ANNETTE SUDOL**  
assistierten der Bundestrainerin Martina WeBel-Therhorn  
bei ihrer Lecture.



Die Deutschen Vizemeister **ALEXANDRU IONEL** und  
**PATRICIJA BELOUSOVA** bildeten mit Sven Traut ein  
unterhaltsames und lehrreiches Gespann.



**NIKITA GONCHAROV** und **ALINA SIRANYA MUSCHALIK**  
waren aktiv für Benedetto Ferruggia und  
Verbandstrainerin Claudia Köhler-Ferruggia.



**Emanuel Valeri** und **Tania Kehlet** waren  
ihr eigenes Demopaar.



Die Deutschen Meister **MARIUS-ANDREI BALAN** und  
**KHRYSTYNA MOSHENSKA** unterstützten als Demopaar  
Holger Nitsche und Alice-Marlene Schögl.

Screenshots: Quintana

# Die Lage schlecht, die Stimmung gut

Umfrage  
unter den Teams  
der 1. Bundesliga

## TEIL 2

STANDARD-  
FORMATIONEN



Foto: Symbolbild/©CPPZONE-Adobe Stock

**Die Formationen üben sich seit Monaten in einer neuen Disziplin – Trainieren ohne Plan. Der Saisonauftakt, die Deutsche Meisterschaft, wurde vom November in den Dezember verschoben und fiel schließlich doch Corona zum Opfer, aber die Mannschaften hatten auf das Ziel hintrainiert. Als neues Ziel bot sich die Bundesligasaison an – aber wann? Die Mannschaften haben – sofern es überhaupt möglich war – weiter trainiert für den Idealfall, dass die Bundesligasaison in den ersten Monaten des Jahres 2021 stattfindet. Inzwischen steht es fest: Die Saison fällt aus. Auf einer virtuellen Versammlung Ende Januar haben die Teams der 1. Bundesliga Standard und Latein mehrheitlich beschlossen, die Saison komplett abzusagen.**

Bereits im Dezember hatte die Redaktion die Teams der 1. Bundesliga Latein und Standard angeschrieben und Fragen zur Lage und zur Stimmung gestellt. Fast alle Teams haben bereitwillig und teilweise sehr ausführlich Auskunft gegeben. Die Lateinformationen kamen in der Ausgabe TS 2/2021 zu Wort, die Standardformationen folgen in dieser Ausgabe, auch wenn der Anlass – Start der Bundesligasaison – inzwischen hinfällig geworden ist. Wenn nicht anders angegeben, haben die Teamkapitäninnen und Teamkapitäne auf die Fragen geantwortet.

*Idee und Zusammenstellung:  
Ulrike Sander-Reis*



Das Team des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg. Foto: privat

## TSC Rot-Gold Casino Nürnberg

**Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und auf den neuen Termin im Dezember vorbereitet?**

Wir waren bis zur Absage der jeweiligen Termine optimal in unserer Trainings- und Teamvorbereitung.

**Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?**

Wir halten uns vor Augen, dass das Training nicht umsonst ist, sondern dass wir zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit haben werden, unser Können auf der Fläche zu präsentieren.

**Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?**

Wir nutzen die gewonnene Zeit, um an Feinheiten zu arbeiten. Ansonsten hängt die Vorbereitung vom Corona-Geschehen ab.

**Was halten Sie von Geisterturnieren?**

Für uns ist Formationstanzen Sport und Kunst zugleich, eine Form der Präsentation, die nicht nur für uns, sondern im hohen Maße für das Publikum ist. Durch das Mitfiebern des Publikums wird die Leistung der Mannschaft stark beeinflusst. Dies würde bei Geisterturnieren komplett fehlen.

Insofern sind wir uns einig, dass Geisterturniere keine Option für alle Mannschaften sind.

**Was halten Sie von Online-/ Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 17. April bzw. nicht starten kann?**

Wir halten gar nichts davon! Das hat für uns gar keinen Turniercharakter.

**Was ich noch zu sagen hätte...**

Wir freuen uns auf eine hoffentlich im April startende Saison vor Publikum mit viel Freude und Begeisterung für unseren Sport.

Rene Morczinek



*Teamkapitänin  
Aimee Landwehr (oben)  
und Teamkapitän  
Christian Stejzel (unten).*

**Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und auf den neuen Termin im Dezember vorbereitet?**

Natürlich war die Vorbereitung dieses Jahr etwas anders, da wir aufgrund des Lockdowns nach unserem letzten Turnier in Nürnberg erst später mit der neuen Saison beginnen konnten. Jedoch war die Mannschaft super motiviert und hatte ganz klar das Ziel Deutsche Meisterschaft im Auge. Als sich die Trainingsbedingungen wieder verbessert hatten, haben wir die Trainingsintensität hochgefahren, um die bestmögliche Leistung auf der DM zeigen zu können. Umso trauriger waren wir, als feststand, dass wir keine DM tanzen würden – für viele aus der Mannschaft wäre es die erste gewesen.

**Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?**

Natürlich ist es nicht einfach, die Motivation hochzuhalten. Wir haben uns mit Zoom-Trainings regelmäßig zu Fitness-Einheiten getroffen, um einfach das Mannschaftsgefühl nicht zu verlieren.



# TSC Blau-Gold Nienburg

**Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?**

Bis zum Lockdown haben wir hochmotiviert an der neuen Choreografie und der tänzerischen Weiterentwicklung gearbeitet und waren sehr fokussiert auf den 12.12.2020. Seit dem Lockdown können wir als einzelnes Paar bei uns im Saal trainieren. Einmal in der Woche haben wir Online-Fitnesstraining. Weiterhin ist jede\*r Tänzer\*in eigenverantwortlich für die Fitness zuständig. Sobald wir wieder alle zusammen auf die Fläche dürfen, werden wir uns zielgerichtet auf die Ligasaison vorbereiten.

**Was halten Sie von Geisterturnieren?**

Das Formationstanzen lebt definitiv vom Publikum, aber aus gegebenem Anlass würden wir auch Geisterturniere akzeptieren, da man als Tänzer auch ganz klar zeigen möchte, womit man seine freie Zeit verbringt.

**Was halten Sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 17. April nicht starten kann?**

Es wäre auf jeden Fall eine spannende Herausforderung, an solch einem Online-/Digital-Turnierbetrieb teilzunehmen, da es bisher solch eine Möglichkeit noch nicht gab. Wir wären sofort bereit, diese Herausforderung anzunehmen.

*Aimée Landwehr und  
Christian Stejzel*

Anzeige

*Britta Gericke*

Verkauf:

- Modellkleider
- Tanzsportkleidung
- Tanzschuhe
- Stoffe
- Strass
- Eislaufartikel
- Balletartikel
- Accessoires

Anfertigung:

- Tuniertanzbekleidung
- Trainings- und Breitensportkleidung
- Eislaufkleidung
- extravagante Festkleidung
- Brautmode

**DANCE VIBES BERLIN**

*your stage \* your style \* your moment*

[www.dancevibes-berlin.de](http://www.dancevibes-berlin.de)

Man begann das Training nach der Sommerpause mit vielen Fragezeichen, was der Herbst denn so bringen würde. Das Zauberwort „COVID 19“ beherrscht den Alltag. Hygieneregeln, Ordnungsregeln stellten den Verein vor große Herausforderungen und führten zu organisatorischen Höchstleistungen. Parallel dazu herrschte die Ungewissheit, ob zum nächsten Training vielleicht alles vorbei ist, weil ein Mitglied in Quarantäne ist.

Man versucht, einen normalen Ablauf zu grundezulegen, Motivation gegenseitig hochzuhalten, der dem Sport unablässigen Disziplin noch mehr Bedeutung zu verleihen.

Die Frage nach neuen Kleidern stellte sich bei uns nicht. Wir sind nicht im Jahr einer neuen Choreografie, können deshalb konzentriert bewährt in die neue Saison einsteigen. Über die Absage der DM im November aufgrund der sich zuspitzenden Corona-Situation waren wir nicht erstaunt. Kurze Zeit später wurde der neue Termin in Bremen veröffentlicht.

Es steigen die Infektionszahlen, es gibt Hot-Spot-Gebiete; wir im Süden sind eingekreist davon. Jede Woche betrifft es weitere Teammitglieder. Das Training geht weiter. Es werden dem Hochleistungssport weiter die Grundlagen gegeben, den Sport, das Training und die Vorbereitung auf mögliche Turniere am Leben zu erhalten. Trotzdem entpuppt es sich in unserem Sport mit 100 Prozent Schülern, Studenten und Berufstätigen als der größte Wettkampf, wie die ganze Situation mit allen Regeln und unterschiedlichen Vorschriften vereinbar ist. Mancher Tänzer kann die Ausübung des Sports nicht mit den beruflichen moralischen Anforderungen vereinbaren. Das Training geht weiter. Es folgen Videokonferenzen, Abfragen nach aktuellen örtlichen sportlichen Gegebenheiten, Fragezeichen, was da noch kommt. Unsere Tänzer sind unbeirrt konzentriert dabei, jeder in seinem Rahmen.

**Gaby Wulff,  
Management  
Standard-  
formationen.  
Foto: privat**



Unsere Tänzerinnen und Tänzer kommen aus einem sehr weiten Einzugsgebiet. Deshalb müssen wir uns mit immer neuen Themen beschäftigen wie „Ausgangssperre“, „Hochrisikogebiet“, „Beherbergungsbeschränkungen“.

Neuer Plan: Verschiebung der Bundesligaturniere, denn eine Durchführung ab Januar steht schnell als unwirklich im Raum.

Ein taugliches Hygienekonzept kann kaum in den gewohnten Hallen durchgeführt werden. Das Training geht weiter...

Die Hoffnung auf Wettkampf-Normalität ist inzwischen bis in den April gewandert. Aber die Aussicht auf Geisterturniere ruft keine Motivationsschübe hervor. Es ist und bleibt ein Sport, der von den Zuschauern lebt und in seinem Turnierauftritt mit Kleidung, Glitzer und Make-up von der Magie der Stimmung in den Hallen.



**Schnelltests zum  
Abschied in die  
Weihnachtspause.  
Foto: privat**

# 1. TC Ludwigsburg

Auch Überlegungen zu Online-/Digital-Turnieren sind für uns ein verständlicher, aber nicht empathischer Weg.

Wir glauben, dass das Training und die Möglichkeit, sich im Team weiterzuentwickeln und möglichst fit zu halten, in dieser Zeit das Allerwichtigste ist. Der Teamgeist, die sportliche Herausforderung, sich auf jedes Training aktuell einzustimmen, ist auch eine Kunst und entwickelt viele Werte weiter, die sich nicht in Zahlen auf der Wertungstafel widerspiegeln.

Wir müssen diese Zeit mit dem Respekt, der Disziplin und der Liebe zu diesem Teamsport überwinden, in unseren regionalen Räumen coronakonform Vorbild sein, um dann gestärkt und verantwortungsvoll wieder die normale und reelle Bühne betreten zu können. Das haben wir, unsere Tänzer und alle Beteiligten in dieser Situation zu geben. Danke an Michael Eichert und alle Funktionäre, die sich permanent nach neuen Lösungen umschauen.

Und wie heißt das doch immer so schön: wenn man sich eine Weile nicht gesehen hat, eine Lücke entsteht, dann ist das Wiedersehen um so schöner. Wir halten beständig an der Empathie für unseren Teamsport fest.

Mitte Dezember haben sich unsere Teammitglieder mit einem privat organisierten Schnelltest in die Weihnachtspause begeben und werden mit einem erneuten Schnelltest im Januar das neue Trainingsjahr 2021 starten.

**Gaby Wulff,  
Management Standardformationen**

**Das Team des 1. TC Ludwigsburg hofft  
auf den Saisonbeginn im April.  
Foto: Bob van Ooik**

>>





Das A-Team aus Göttingen. Fotos: privat



Teamkapitänin  
Sannah Burkhardt.

## TSC Schwarz-Gold d. ASC Göttingen A

**Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und auf den neuen Termin im Dezember vorbereitet?**

Wie gut wir auf den ersten Termin vorbereitet gewesen wären, kann ich nicht genau beantworten. Der neue Termin stand schon etwas länger fest und das Training war dann so gesteuert, dass wir zu diesem neuen Termin gut vorbereitet sind. Wir hatten aber Ende Oktober schon einen sehr guten Trainingsstand, sodass wir bis Dezember noch weitere kleine Feinschliffe durchgeführt hätten und dann mit Sicherheit mit einem guten Gefühl und ohne großen Stress zur deutschen Meisterschaft gefahren wären.

**Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?**

Wir haben den Motivationshashtag *#weiter immerweiter*. Der bezieht sich aber tatsächlich nicht nur auf Erfolge bei Turnieren, sondern vor allem auf unsere eigene Leistung unabhängig von den anderen Teams. Das bedeutet, dass unsere Motivation im Training ohnehin nicht in erster Linie nur durch die Turniere geprägt ist, sondern dadurch, dass wir immer versuchen, unsere eigene Leistung übertreffen. Natürlich spielen die Turniere am Ende auch eine große Rolle und ein gutes Ergebnis macht das Gesamtpaket per-

fekt, aber auch wenn wir unsere Leistung jetzt nicht zeigen konnten, wissen wir selbst, was wir geschafft haben und was wir alles noch erreichen können. Das reicht uns als Motivation aus, uns weiter verbessern zu wollen. Und irgendwann wird auch wieder eine Zeit kommen, in der wir unsere Fortschritte zeigen und unsere Leidenschaft mit anderen teilen können. Bis dahin nutzen wir die Zeit und lassen uns nicht runterziehen.

**Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?**

Aktuell trainieren wir nur online über Zoom. Wir absolvieren gemeinsame Finesseinheiten, machen jeweils einmal die Woche Ballett und Pilates und haben zusätzlich Techniktraining und Mentaltraining. Das klappt zwar gut, ist aber natürlich kein Ersatz für echtes Tanzen im Saal. Sobald wir wieder trainieren dürfen, werden wir mit Vollgas loslegen und die Zeit nutzen, die uns bis April bleibt, um die tänzerische Fitness wieder aufzubauen und uns wieder aufeinander einzuschließen, damit wir mit der bestmöglichen Leistung in die Saison starten können.

**Was halten Sie von Geisterturnieren?**

Unter den aktuellen Umständen halte ich Geisterturniere an sich für eine gute Idee. Es ist nun mal zurzeit unmöglich und unverantwortlich, eine Halle mit dichtgedrängten Zuschauern zu füllen. Natürlich fehlt ohne Zuschauer auch viel und das Gefühl wird ganz anders sein, aber die Mannschaften bekommen immerhin die Möglichkeit, ihre Leistungen zu zeigen und sich mit anderen zu messen. Da alle Mannschaften außerdem die gleichen äußeren Einflüsse haben, sind die Leistungen gut vergleichbar. Problematisch ist allerdings vermutlich die Finanzierung solcher Geisterturniere. Ohne Zuschauer kann man auch keine Karten verkaufen und hat keine Einnahmen zur Finanzierung der Veranstaltung.

**Was halten Sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 17. April nicht starten kann?**

Online-Turniere halte ich für keine Alternative zum normalen Ligabetrieb. Da die Mannschaften viel zu unterschiedlichen äußeren Einflüssen ausgesetzt sind, wären die Leistungen meiner Meinung nach nicht vergleichbar. Zu diesen Unterschieden zählen beispielsweise verschiedene Hallen, verschiedene Bodenbeläge, verschiedene Kameras, verschiedene Kameraperspektiven, etc.

Sannah Burkhardt

# TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

## Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und auf den neuen Termin im Dezember vorbereitet?

Unser Trainerteam hatte ein sehr gutes Konzept bis zur Deutschen Meisterschaft. Intensive Trainingslager wurden durchgeführt und die Kleidung hing in der Kleiderkammer bereit. Das Probe-Make-Up und die Haare wurden schon getestet und von unseren Trainern ausgewählt. Kurz zuvor hätten wir unser Aufstiegsturnier zur 1. Bundesliga getanzt, welches eine gute Erfahrung für uns im Hinblick auf den Ablauf der Deutschen Meisterschaft gewesen wäre. Das Team war bereit und hoch motiviert.

## Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft abgesagt wurde?

Für uns als Team war die Deutsche Meisterschaft ein großes Ziel, auf das wir knapp drei Jahre hingearbeitet haben. Klar sind wir unglaublich traurig, dass diese Meisterschaft abgesagt wurde, freuen uns aber dennoch sehr auf die Ligasaison im April. Es ist ein kleiner Lichtblick am Ende des Tunnels, auf den wir hinfeiern.

TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß.

## Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?

Natürlich ganz anders als geplant. Wir versuchen uns zurzeit mit Online-Trainings und Sport fit zu halten. Laufen gehen, Fitness und kleine Basic-Übungen via Zoom gehören mittlerweile zu unserem Alltag. Unser Trainerteam hat sich viel Mühe gegeben, ein Konzept für uns zu entwickeln, welches uns trotz dieser turbulenten Zeiten weiterbringt.

## Was halten Sie von Geisterturnieren?

Jedes Team kennt das Bauchkribbeln, wenn es am Flächenrand steht und ein letztes „Auf geht’s!“ oder „Ihr seht gut aus“ aus dem Publikum gerufen wird.

Wir als Team schöpfen viel positive Energie aus dem Publikum und versuchen, die Zuschauer mit unserem Tanzen zu erreichen. Aber besondere Zeiten fordern besondere Maßnahmen. Wir haben gemerkt, was in der digitalen Welt alles möglich ist. Eine Live-Schaltung während des Turniers wäre bestimmt eine gute Lösung, damit auch Freunde und Familie virtuell dabei sein können. Wir alle möchten wieder schnellstmöglich auf die Fläche und wenn eine Lösung „Geisterturniere“ sind, sollten wir diese Möglichkeit annehmen.

## Was halten sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 17. April nicht starten kann?

Wir wollen den Geist des Formationstanzens weiterleben – das steht fest! Wir sind daher für Online-Events und finden diesen Gedankenansatz sehr spannend, um die Motivation der Teams hochzuhalten und den digitalen Kontakt der Mannschaften aufrechtzuerhalten. Jedoch schauen wir eher skeptisch auf eine Online-durchführung des gewerteten Ligabetriebs.

## Was ich noch zu sagen hätte...

Wir möchten uns ganz herzlich beim DTV für diesen Einsatz bedanken. Wir alle möchten unseren Sport retten und geben unser Möglichstes. Vielen Dank für Ihr Engagement, der Saison 2020/2021 noch zu einem guten Ende zu verhelfen!

Theresa Volders und  
Thomas Wiedemann

Das Kapitänspaar:  
Theresa Volders und  
Thomas Wiedemann.  
Fotos: privat

>>





**Team-  
kapitänin  
Laura Nöh.**



**Team-  
kapitän  
Timo Bäröth.**



*Das Aufsteigerteam aus Darmstadt. Fotos: Jörg Schüttrumpf*

## TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt

### **Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?**

Aktuell gar nicht – aufgrund der Pandemievorgaben ist in Hessen kein Formationstraining möglich. Das einzige, das wir aktuell machen können, ist frei Einzel zu trainieren, da unser Verein eigene Räumlichkeiten hat, die wir benutzen können. Ansonsten heißt es „Abwarten und Tee trinken“.

### **Was halten Sie von Geisterturnieren?**

Wir sind natürlich dankbar für jede Gelegenheit, unsere Leistung auf eine Turnierfläche zu bringen und zu zeigen, was wir so hart trainiert haben. Auch wenn das bedeuten würde, kein Publikum vor Ort begeistern zu können. In der vergangenen Saison hat sich schon gezeigt, dass z. B. Livestreams eines Turniers möglich sind, die Geisterturniere definitiv bereichern könnte.

### **Was halten Sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 17. April nicht starten kann?**

Aufgrund des sportlichen Wettbewerbs und der Notwendigkeit, dass alle unter den gleichen Voraussetzungen antreten, fänden wir das bedenklich – jede Mannschaft hat andere Hallen, Böden, etc., die Vor- und Nachteile bieten. Das macht eine Vergleichbarkeit der Leistung aus unserer Sicht sehr schwierig. Als „Spaßturnier“ ohne Ligawertung wäre das aber eine interessante Abwechslung.

### **Was wir noch zu sagen hätten...**

Wir freuen uns selbstverständlich sehr, dass wir wieder aufgestiegen sind. Natürlich sind wir enttäuscht, dass die Deutsche Meisterschaft abgesagt wurde, da wir lange darauf hingearbeitet haben, dort teilnehmen zu dürfen. Selbstverständlich können wir es aber nachvollziehen, wieso diese Entscheidung getroffen wurde. Die Gesundheit geht definitiv vor und wir hoffen, dass der Tanzsport umso stärker aus dieser Krise hervorgehen wird.

*Laura Nöh und Timo Bäröth*

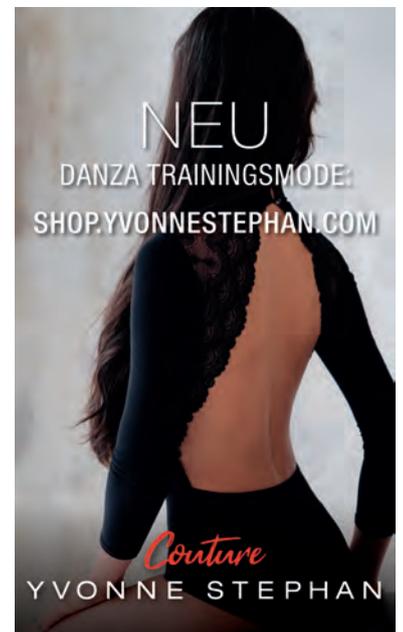
Anzeige

### **Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und auf den neuen Termin im Dezember vorbereitet?**

Mitte Oktober waren wir mitten in der Vorbereitung auf das Aufstiegsturnier in Rüsselsheim. Im Trainingslager erreichte uns die Nachricht von der Absage dieses Turniers. Einen Tag später erfuhren wir von unserem Aufstieg ohne Aufstiegsturnier und waren natürlich entsprechend motiviert, unsere beste Leistung in Bremen zu zeigen. Da wir mit einem Turnier im Oktober geplant hatten, war die Kleidung etc. fertig – wir hätten nur noch den Bus packen müssen.

### **Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?**

Wir treffen uns einmal die Woche privat – natürlich nur per Video Call – zum Austauschen, da wir auch innerhalb des Teams befreundet sind. Zusätzlich machen wir gemeinsames Online-Fitness-Training, um nach dem Lockdown schnellstmöglich wieder starten zu können.



# Braunschweiger TSC

## Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und auf den neuen Termin im Dezember vorbereitet?

Wir sollten eine Woche vor dem ersten Termin Anfang November einen Showauftritt in Sachsen absolvieren mit der neuen Choreografie und in den neuen Kleidern – wir wären also mit allem rechtzeitig fertig gewesen. Als Show und Meisterschaft abgesagt wurden, hatten wir wieder Zeit gewonnen und die Mädels hätten rechtzeitig ihre Nachtschicht zum Strasskleben eingelegt.

Die Musik für die neue Choreografie hatte Rudi (= Trainer Rüdiger Knaack) schon vor dem ersten Lockdown im Frühjahr in der Tasche, die Choreografie selbst hatte er nach dem Lockdown im Kopf. Wir kamen gut voran, bis sich die Ausfälle häuften – immer wieder musste jemand für zwei Wochen in Quarantäne, so dass wir nur noch selten in voller Besetzung trainieren konnten.

## Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?

Die Absage des ersten DM-Termins kam in der Mannschaft nicht so gut an. Und die Aussichten auf Einschränkungen beim neuen Termin (nur eine Übernachtung, keine Party nach der Siegerehrung, vielleicht sogar kein Publikum) war nicht gerade förderlich für die Motivation. Aber dann haben wir die Chance gesehen, die uns die zusätzliche Zeit bis zum neuen Termin bieten würde. Inzwischen sind wir zum Online-Training übergegangen, aber wir vermissen die persönlichen Begegnungen sehr. Alle sind ganz heiß darauf, wieder zusammen zu sein und das Wir-Gefühl zu erleben, das wir zur Zeit so vermissen.

## Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?

Der Schwerpunkt liegt beim Fitness-Training, da stehen wir in starker Konkurrenz untereinander und spornen uns somit auch gegenseitig an.

## Was halten Sie von Geisterturnieren?

Gar nichts. Formationstänzer\*innen mit Leib und Seele, wie wir es sind, brauchen das Publikum. Ein Geisterturnier würde mir nichts geben.

## Was halten Sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 17. April (Standard) nicht starten kann?

Bei diesem Format fehlt der direkte Kontakt zu den anderen Mannschaften „neben der Fläche“, die direkte Begegnung mit den Aktiven „face-to-face“ – Konkurrenten sind wir ja nur, wenn wir auf der Fläche agieren. Außerdem sehe ich die Gefahr technischer Probleme und Einschränkungen; dann wären die Präsentationen der einzelnen Mannschaften nicht mehr vergleichbar.

## Was ich noch zu sagen hätte...

Auch ohne Corona haben es die Formationen zunehmend schwerer – es fehlt der Nachwuchs, die Leistungsbereitschaft ist weniger ausgeprägt und die Konkurrenz vor allem international ist stark. Aber wir sollten immer daran denken, dass wir den schönsten Sport der Welt betreiben und wir sollten uns unbedingt dafür einsetzen, dass dieser Sport erhalten bleibt.

Felix Teufert

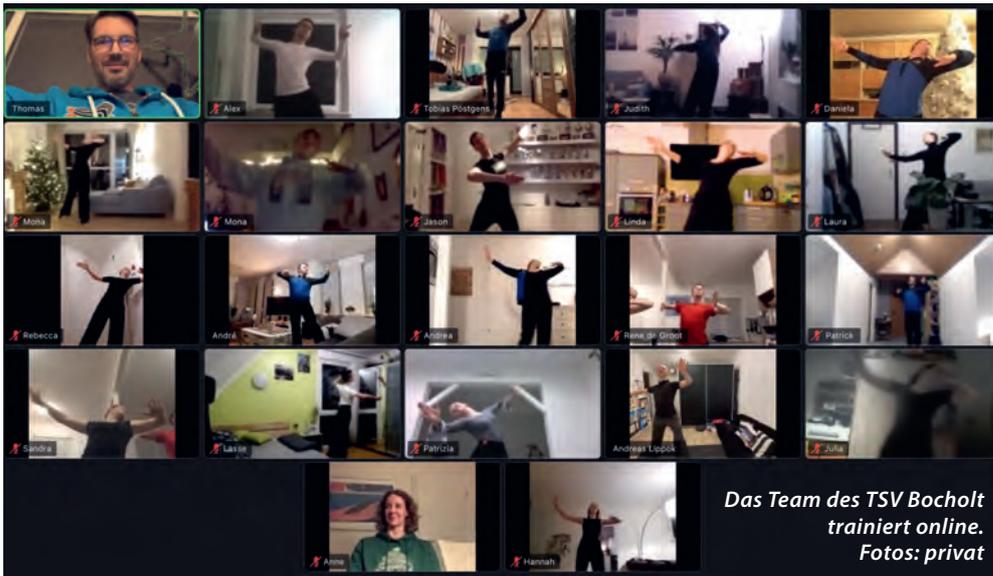


Felix Teufert und  
seine Tanzpartnerin  
Josephine Goerling.  
Foto: Michael Steffan.

>>

Die Standardformation  
des Braunschweiger TSC.  
Foto: privat





**Teamkapitän  
Alexander Funke.**

**Teamkapitänin  
Judith Schäpers.**

**Was halten Sie von Online-/Digital-Turnierbetrieb, wenn der Ligabetrieb am 27. März nicht starten kann?**

## TSA des TSV Bocholt

**Wie gut war die Mannschaft auf die Deutsche Meisterschaft im November und den neuen Termin im Dezember vorbereitet?**

Unsere Vorbereitungen auf die Deutsche Meisterschaft im November liefen auf Hochtouren. Das Konzept stand und wir waren zu jeder Zeit in unserem gesetzten Zeitplan. Dennoch hat die Verschiebung uns terminlich etwas entspannt, so dass wir den November dazu genutzt hätten, weiter in die Feinarbeit zu gehen. Wir waren auch bereits mitten in der Fertigstellung der Kleidung. Die eine oder andere Nachtschicht zum Bestrasen konnten wir uns dann allerdings sparen.

**Wie hält man die Motivation hoch, auch wenn die Meisterschaft gerade abgesagt wurde?**

Unsere Enttäuschung über die Absage der DM war, wie sicher bei jeder anderen Mannschaft auch, erst einmal sehr groß. Natürlich sind die Gründe vollkommen klar und absolut gerechtfertigt. Dennoch blieb eine anfängliche Resignation seitens der Tänzer nicht aus. Wir sind daraufhin einen Schritt zurückgetreten, haben uns neu gesammelt und sind mit neuer Kraft ins „Lockdown-Training“ gestartet. Es ist für uns eine große Motivation zu sehen, wie jeder von uns im Online-Training sein Bestes zeigt und trotz der Umstände nicht aufgibt. Natürlich ist die ganze Trainingsituation nicht mit der Gewohnten zu vergleichen, aber gemeinsam kommen wir auch durch diese Zeit. Wir freuen uns über die Möglichkeit, dem Tanzsport, wenn auch von zu Hause aus, so nahe wie möglich zu sein, denn dafür brennen wir alle.

**Wie verläuft die Vorbereitung auf die Bundesligasaison?**

Wir treffen uns online. Wir haben zurzeit, wie die meisten anderen Mannschaften auch, nicht die Möglichkeit, vor Ort zu trainieren. Das schränkt das Training erheblich ein. Wir halten uns mit Hilfe unserer Trainer und deren Fitnessprogrammen bestmöglich fit. Weiter versuchen wir, unsere tänzerische Qualität im Techniktraining vor dem Monitor zu verbessern. Es ist definitiv kein Ersatz, aber derzeit noch unsere einzige Möglichkeit. Wir freuen uns umso mehr auf den Zeitpunkt, an dem es uns wieder möglich sein wird, gemeinsam auf der Fläche zu stehen!

**Was halten Sie von Geisterturnieren?**

Geisterturniere stellen wir uns schwierig vor. Für uns als Mannschaft war es immer das Wichtigste und Größte, für anwesende Freunde, für die Familie und für das gesamte Publikum zu tanzen. Das ist der Grund, wieso wir alle diesen Sport lieben. Wir haben ein neues Konzept mit neuer Musik und neuen Kleidern. Deshalb fänden wir es schade, einen Durchgang, bei dem wir dieses Konzept erstmals präsentieren, vor leeren Rängen tanzen zu müssen. Diese Aussicht lässt den einen oder anderen sicherlich überlegen, ob sich der Aufwand lohnt. Dennoch steht die Gesundheit an erster Stelle und wir sind uns natürlich drüber im Klaren, dass gewisse Einschränkungen absolut nötig und sinnvoll sein werden. Falls es die Möglichkeit gibt, die Turniere als Live-Stream zu übertragen, stehen wir dem tendenziell positiv gegenüber. Nichtsdestotrotz wünschen wir uns, in einem der Pandemie angemessenen Rahmen Turniere mit Publikum tanzen zu dürfen.

Dieser Option stehen wir mit sehr großer Skepsis gegenüber. Bei einem reinen Online-Turnier gäbe es keine einheitlichen örtlichen Gegebenheiten bezüglich Fläche, Hallengröße, Ausrichtungen etc. Diese sollten für alle Teams bei einem Turnier gleich sein, um bestmögliche Fairness zu gewährleisten. Auch hat so ein Online-Wettkampf für die Mannschaft nicht mehr viel mit dem Gefühl eines Turniers zu tun. Für uns stellt sich da die Frage, ob so ein Online-Turnier überhaupt wettbewerbsgerecht wäre. Daher ist es für uns keine Option.

**Was wir sonst noch gerne sagen möchten...**

Wir wünschen uns eine möglichst klare sowie frühzeitige Kommunikation und Planung in Hinblick auf die anstehende Saison, sodass rechtzeitig sowohl der Trainingsplan, eine Turnierplanung als auch Privates abgestimmt und angepasst werden kann. Selbstverständlich ist es eine Herausforderung, in der aktuellen Zeit so etwas zu gewährleisten, aber Tanzen ist nun einmal eine Sportart, die einer gewissen Vorbereitungszeit und Planung bedarf. Unser Wunsch sind gleiche Trainingsbedingungen. Diese sind durch die unterschiedlichen Regelungen der Bundesländer nicht gegeben. Zum Beispiel sollte – so unsere Meinung – ein Turnier nur stattfinden, wenn allen Mannschaften eine festgelegte Anzahl von Wochen zur Verfügung gestanden hat, in denen jede Mannschaft gemeinsam trainieren konnte. Für alle wäre ein Ligabetrieb somit vergleichbarer und fairer.

Letztendlich steht die Gesundheit an erster Stelle und wir sind davon überzeugt, dass eine der größten Stärken von uns Tänzern ist, im Zweifel immer zusammenzuhalten und egal, was in der nächsten Zeit passiert, niemals aufzugeben.

*Judith Schäpers und Alexander Funke*

# IN FOR MA TION EN KURZBERICHTE

BADEN-WÜRTTEMBERG  
NIEDERSACHSEN  
NORDRHEIN-WESTFALEN

Symbolfoto: Quintana/Archiv

➔ BADEN-WÜRTTEMBERG

## Der TBW trauert um Heinrich Scherer

Der Ehrenpräsident des Tanzsportverbands Baden-Württemberg ist am 9. Januar 2021 im Alter von 93 Jahren verstorben.

Mit Heinrich Scherer begann 1972 im TBW der systematische Aufbau der Öffentlichkeitsarbeit, die nach innen und außen eine gute Akzeptanz in den Redaktionen und Medien fand. Aus einfachen Rundschreiben entwickelte sich die TBW-Rundschau (1981), dann das Magazin STEP, später Swing & Step als Gebietsausgabe Süd im amtlichen DTV-Organ "Tanzspiegel". Als damals hauptberuflicher Redakteur beim Südfunk (heute SWR) prägte TBW-Vizepräsident Scherer die Pressearbeit im TBW.

1985 wurde er mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. 1995 erhielt Heinrich Scherer für seine herausragenden Verdienste den TBW-Ehrenring und die DTV-Ehrennadel in Gold. Im Jahr 2000 wurde er zum TBW-Ehrenpräsidenten ernannt.



Foto: TBW-Archiv

*Ehrenpräsident Heinrich Scherer  
anlässlich des Jubiläums 50 Jahre TBW.*

Außerdem erhielt Heinrich Scherer die Ehrennadel in Gold des Sportkreises Reutlingen (1981), die WLSB-Ehrennadel in Silber (1985), die Ehrennadel in Silber des ADTV (1988) und war seit 1981 Ehreuvorsitzender des TC Schwarz-Weiß Reutlingen.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem TBW-Präsidium hat er noch viele Jahre für das Präsidium Aufgaben wahrgenommen. Er hat bis zuletzt den Tanzspiegel gelesen und war somit immer über das Tanzgeschehen informiert.

Mit Heinrich Scherer verliert der Tanzsport eine äußerst engagierte und über die Landesgrenzen hinaus höchst anerkannte Persönlichkeit. Die Familie hat das TBW-Präsidium informiert, dass er am 9. Januar friedlich eingeschlafen ist.

*Das Präsidium des  
Tanzsportverband Baden-Württemberg*

➔ NORDRHEIN-WESTFALEN

## Tänzer\*innen sammeln

**Was machen Tänzer, wenn sie wegen äußerer Umstände nicht richtig oder auch gar nicht trainieren dürfen? Sie kommen auf andere Gedanken; denen im besten Fall auch Taten folgen. Wenn dies auch noch Taten sind, die unsere Welt ein bisschen besser machen, ist der Verzicht aufs Training für alle ein Gewinn.**

Am 16. September strahlte der Sender Pro 7 zur Primetime die Dokumentation von Joko und Klaas „A short Story of Moria“ aus. Diese schilderte sehr ergreifend die furchtbare Situation der Flüchtlinge, die auf der Insel Lesbos in Griechenland gestrandet und seitdem in dem völlig überfüllten Flüchtlingslager Moria eingesperrt sind. Aktuell leiden in Moria auch viele, zum Teil sehr kleine Kinder, die ohne jede Schuld in diesem Lager hausen müssen.

Während die Nation von diesen grausamen Bildern geschockt teilweise auf dem gemütlichen Sofa hocken blieb, beschlossen einige Menschen, aktiv etwas gegen das dort herrschende Elend zu unternehmen.

Auch Annika Rust, die eigentlich zum Zeitpunkt der Ausstrahlung im TD Rot Weiß Düsseldorf im „Wessel-Therhorn-Saal“ zusammen mit der A-Lateinformation Training gehabt hätte, ging der Gedanke, helfen zu wollen, nicht mehr aus dem Sinn.

So wurde die Idee geboren, dass man zusammen etwas unternehmen muss. Nach Rücksprache mit den beiden Trainern Steffen Runge und Michael Billowie gab es eine Besprechung mit dem Team, das sofort Ideen hatte, wie man schnell, effektiv und trotz Pandemie etwas erreicht. Eine Sammelaktion bei Turnieren kam in diesen Zeiten nicht infrage. Innerhalb von nur drei Tagen rief man per Internet über „www.gofoundme.com“ eine Spendenaktion ins Leben, für die auf allen zur Verfügung stehenden inter-

aktiven Kanälen (Instagram, Facebook, clubeigene Homepage) die Werbetrommel gerührt wurde. Das zunächst vorsichtig angestrebte Ziel von 1.000 Euro war innerhalb kürzester Zeit erreicht. Zur großen Freude aller spendeten Clubmitglieder, Freunde und Förderer dieser Aktion fleißig weiter. Bisher wurden der Kindernothilfe, die sich in Moria vorbildlich für die Kinder einsetzt, insgesamt 2.715 Euro durch diese tolle Initiative zur Verfügung gestellt.



*Mit ihrer Aktion erfolgreich für  
die Kinder von Moria unterwegs:  
die Düsseldorfer A-Lateinformation.  
Foto: privat*

➔ NIEDERSACHSEN

## Vergabe des Förderpreises Breitensport im NTV 2020

Das Jahr 2020 war in tanzsportlicher Hinsicht ein Desaster. Umso schöner ist es, dass es dennoch einigen niedersächsischen Vereinen gelang, im Bereich Breitensport positiv auf sich aufmerksam zu machen.

Und eben diese waren nominiert für den Förderpreis Breitensport im NTV 2020. Ziel der Preisvergabe ist die Wertschätzung für das ehrenamtliche, gesellschaftliche Engagement und die Förderung der Nachwuchsgewinnung in Vereinen und Tanzsportabteilungen. Das Präsidium des Niedersächsischen Tanzsportverbandes entschied sich, den mit insgesamt 1.000 Euro dotierten Preis aufzuteilen und an drei Vereine zu vergeben:

👍 Für die Initiierung einer Jerusalema Tanz-Challenge, an der bis heute über 40 regionale Unternehmen, Vereine und Institutionen teilnahmen, und über die sogar der NDR berichtete, geht der Förderpreis an den TSC Schneverdingen.

👍 Der TSC Hansa Syke plante einen Breitensportwettbewerb für Hobbyformationen im Rahmen eines Ligaturniers, der wegen der Pandemie abgesagt werden musste. Der Förderpreis soll den Verein ermutigen, diese Planung weiterhin zu verfolgen und umzusetzen.

👍 Für die Erfolge seiner Tanzpaare bei der Breitensportserie des NTV erhält der TuS Wunstorf den Förderpreis. Die Wunstorfer Tänzerinnen und Tänzer entschieden die Serie durch ihre guten Leistungen bereits zweimal für sich.

Martina Lotsch

Anzeige

NORDRHEIN-WESTFALEN ➔

## für Moria

Das Engagement für das Wohl Dritter hat in den Formationen des TD Rot-Weiß Düsseldorf Tradition. Im September 1991 brannte in Hoyerswerda das erste Flüchtlingsheim in Deutschland. Nach dem Brandanschlag im November 1992 in Mölln, bei dem zwei türkische Mädchen und ihre Großmutter ums Leben kamen, hat

*immer die Neuesten Modelle am Lager*

*Werner Kern  
exklusiv im Raum Aachen*

sich das damalige A-Lateinteam entschlossen, eine ganze Saison auf dieses Thema aufmerksam zu machen. Mit der Aktion „Tänzer gegen Ausländerhass“ wurden nicht nur Spenden für das Friedensdorf Oberhausen gesammelt, sondern auch mit der Chorografie „Black or White“ ein klares Zeichen gesetzt.

Unter dem Motto „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme“ hat sich die aktuelle Lateinmannschaft des TD Rot-Weiß für die kommende Saison dazu entschieden, das Thema Egalité, also „Gleichheit“ in all seinen Facetten darzustellen, um so mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln für mehr Menschlichkeit zu appellieren.

Sabine Hey





*In Frankfurt hieß es  
»be ready« für die  
Aufnahme in den DTV-  
Bundeskader Breaking.  
Fotos: Luana Sommer/  
©djmilic Adobe-Stock  
Montage: Quintana*

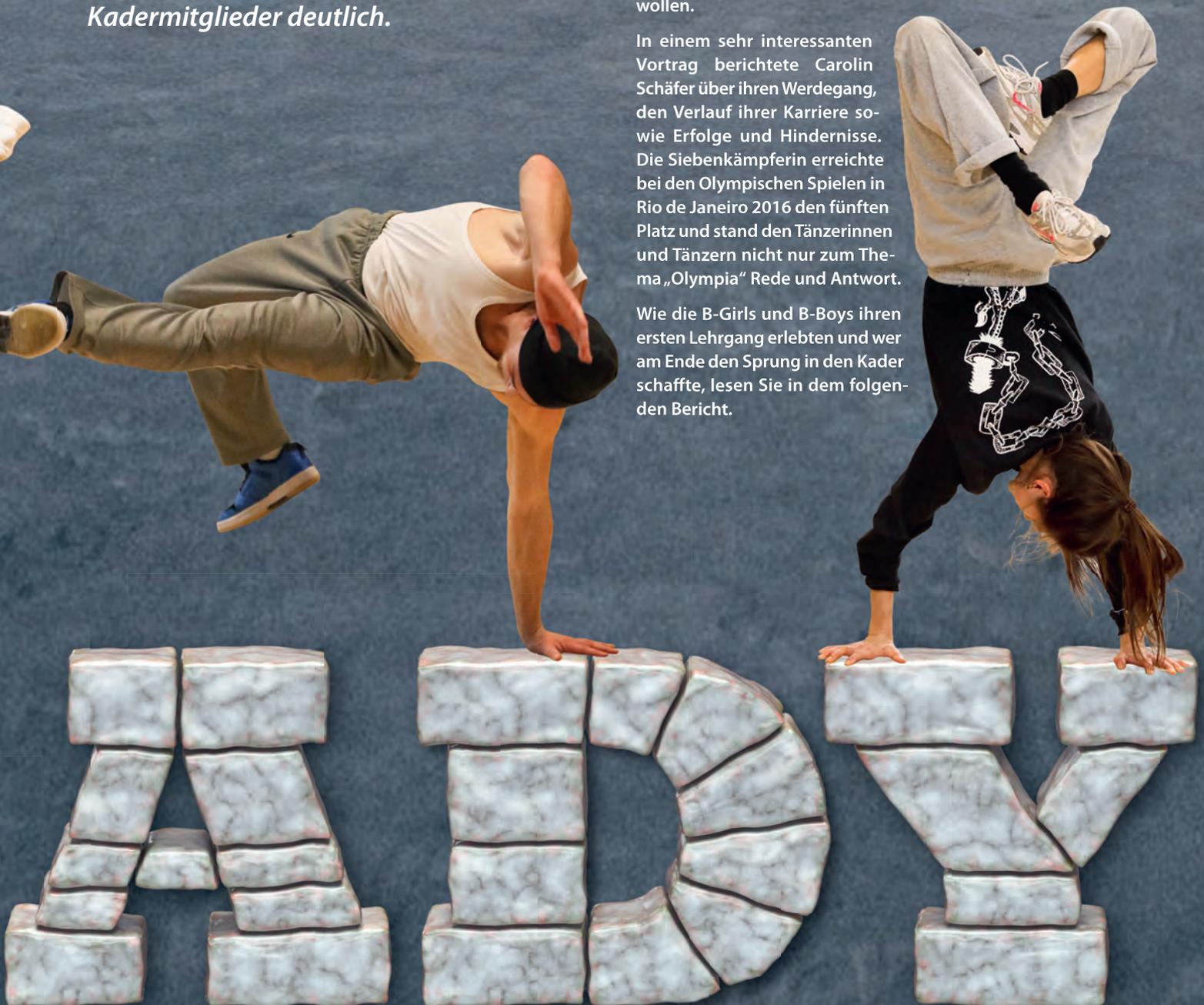
# Let's go to Paris

*Am letzten Novemberwochenende des vergangenen Jahres trafen sich knapp 40 Athletinnen und Athleten in der Sportschule Frankfurt, um sich von Freitag bis Sonntag in einem Auswahllehrgang für die Aufnahme in den Bundeskader Breaking zu bewerben. Wie schon im Tanzspiegel stellten sich der Bundestrainer Marco Baaden und der DTV-Beauftragte Thomas Stark allen Teilnehmenden vor und machten ihre Erwartungen an die zukünftigen Kadermitglieder deutlich.*

Da es die erste Veranstaltung dieser Art überhaupt war, prasselten zum Auftakt eine Menge Informationen auf die jungen Sportlerinnen und Sportler nieder. Die Einführung in die Verbandsstruktur von Tanzsport Deutschland und ein Onlinevortrag über die Nationale Doping Agentur Deutschland (NADA) waren für alle Beteiligten sehr aufschlussreich. Eine willkommene Abwechslung bot hier die Vorstellung des Filmprojekts von Anita Jürgensen und Lukas Eylandt, die mit einem Video präsentierten, wie sie den DTV mit seinen Athletinnen und Athleten auf dem Weg zu Olympia begleiten wollen.

In einem sehr interessanten Vortrag berichtete Carolin Schäfer über ihren Werdegang, den Verlauf ihrer Karriere sowie Erfolge und Hindernisse. Die Siebenkämpferin erreichte bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016 den fünften Platz und stand den Tänzerinnen und Tänzern nicht nur zum Thema „Olympia“ Rede und Antwort.

Wie die B-Girls und B-Boys ihren ersten Lehrgang erlebten und wer am Ende den Sprung in den Kader schaffte, lesen Sie in dem folgenden Bericht.





1

## Von der Theorie zur Praxis

Am zweiten Tag des Auswahlkaders Breaking standen die Physis und bestimmte tänzerische Qualitäten der Kandidaten im Fokus. In einem Leistungstest wurden dafür die körperlichen Voraussetzungen der Tänzer geprüft und gemessen. Außerdem sollten Strategien für die Erarbeitung neuer Choreografien sowie das freie Tanzen (zum Beispiel in Battles) reflektiert werden.

Im Gespräch mit dem Tanzspiegel berichteten die Trainingswissenschaftler aus dem Leistungszentrum, dass sie sich zur Vorbereitung der physischen Tests Videos von Breakdancern angesehen hatten. Daraufhin wählten sie passende Übungen als Kriterien in den Bereichen Mobilität, Stabilität und Sprungkraft aus. Zu diesen Übungen gehörte im Bereich der Testung der **Mobilität** unter anderem die Messung des Abstandes zwischen beiden Händen, wenn diese hinter dem Rücken zusammengeführt werden [**Bilder 1|2**]. Zur Diagnostik ihrer **Stabilität** sollten die Teilnehmer verschiedene Übungen mit einem Stab ausführen, welcher durch eine eingebaute Technik anzeigen kann, wie gut die Athleten das Gleichgewicht halten [**Bilder 3|4|5**]. Die **Sprungkraft** wurde durch ein Lichtschranzensystem getestet, welches mithilfe einer dazugehörigen Software die Flughöhe, die Zeit in der Luft sowie die Dauer des Bodenkontakts errechnen kann [**Bild 6**]. Die Ergebnisse der verschiedenen Übungen wurden wissenschaftlich genau protokolliert und in ein Punktesystem übersetzt, um die Teilnehmer besser hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen vergleichen zu können.

Die 37 B-Girls und B-Boys des Auswahlkaders erreichten nach Aussage der Mitarbeiter des Olympia-Stützpunktes überdurchschnittlich gute Ergebnisse, was zeigt, in welchem gutem physischen Zustand die Athletinnen und Athleten bereits jetzt sind – beste Ausgangsbedingungen für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024.



2



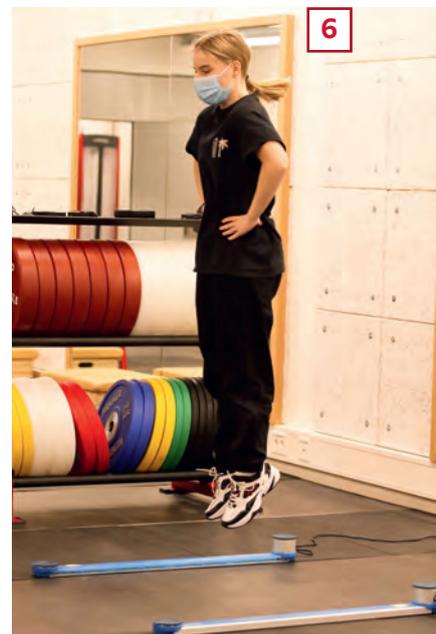
3



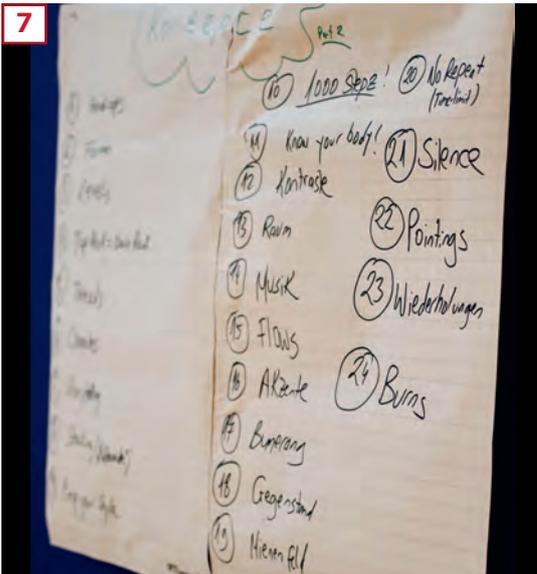
4



5



6



## Wie Strategien Kreativität steigern

Neben dem Leistungstest stand ein Workshop mit dem Sportpädagogen und mehrfachen Gewinner der Deutschen Meisterschaften im Breakdance, Amir El-Kourdi, auf dem Programm **[Bild 8]**. Es ging um das Thema „Konzepte“: Um die eigene Herangehensweise an das (freie) Tanzen zu verbessern und die Kreativität anzureichern, wurden die Athleten in Kleingruppen eingeteilt und tauschten sich dort über ihre Strategien und Konzepte aus. Nach der Gruppenarbeitsphase wurden die gesammelten Konzeptansätze **[Bild 7]** im Plenum zusammengetragen und diskutiert.

Die nächste Aufgabe bestand darin, die neugewonnenen Anregungen in das eigene Tanzen zu integrieren. Die Kandidaten sollten sich etwas trauen und aus ihrer Komfortzone herausgehen. Im Gespräch mit dem Tanzspiegel erklärte Amir, dass die Tänzer durch die Übungseinheit lernen sollen, Strategien anzuwenden, damit sie beim (freien) Tanzen (im Fachjargon „droppen“) nicht in ihre bewährten Bewegungsmuster zurückfallen, sondern immer wieder neue, innovative Moves zeigen.

Konzepte oder Herangehensweisen, die von den Athleten genannt wurden, waren beispielsweise der Einsatz von Gegenständen, das Tanzen auf verschiedenen Höhen (sogenannte Levels), die Nutzung von Musik und deren Highlights als Ausgangspunkt für neue Moves oder das Integrieren geometrischer Formen. Viele dieser vorher auf einem Plakat festgehaltenen Konzepte wendeten sie in der Tanzphase bereits sichtbar an: So tanzten mehrere Teilnehmer mit Gegenständen – beispielsweise einem Hula-Hoop-Reifen **[Bild 9]**. Andere nutzten ein auf den Boden aufgeklebtes Viereck als Ausgangspunkt für ihr Tanzen und versuchten, die geometrische Formen in den Moves aufzugreifen **[Bild 10]**.

>>





11



12



13

Deutlich sichtbar wurde dabei, dass völlig neue Kreationen entstanden, die sich die Teilnehmer anschließend gegenseitig vortanzten. Das Spektrum der Stile war dabei genauso vielfältig wie die Herangehensweise der Teilnehmer: Manche setzten vor allem auf Akrobatik und beeindruckende Sprünge wie einen Flick-Flack, einen Salto oder eine Schraube, oder Headspins (Drehungen auf dem Kopf), oder zeigten sogenannte „Powermoves“. Andere wiederum performten mehr getanzte Schritte und garnierten ihre teilweise sehr ausgefallenen oder gar komödiantischen Bewegungen durch einzelne Highlights, etwa mit gehaltenen Posen (sogenannte „Freezes“) [Bilder 11|12].

Für Tänzer anderer Disziplinen wie der Standard- und Lateintänze liegt die Frage nahe, wie diese unterschiedlichen Stile bewertet und verglichen werden sollen. Bundestrainer Marco Baaden [Bild 13] erklärte – auch im Hinblick auf Olympia – dass ein Bewertungssystem mit unterschiedlichen Kategorien bereits bei Wettkämpfen zum Einsatz kommt. Ähnlich wie beim WDSF-Judging-System für die Standard- und Lateintänze werden auch beim Breaking in verschiedenen Kategorien absolute (und keine vergleichenden) Wertungen gegeben. Bewertet werden unter anderem die Technik und die Choreografie, worunter auch das Kriterium der Musikalität fällt, aber auch Aspekte wie Originalität und Ausstrahlung.

## Ein Battle zum Schluss

Am Ende des zweiten Tages des Auswahlkaders zeigten die Teilnehmer in einem Battle am Abend noch einmal ihr gesamtes Können, um Bundestrainer Marco Baaden und sein Team für sich zu begeistern.

Im Gespräch mit dem Tanzspiegel verriet Marco einige seiner Auswahlkriterien. Er und sein Team achten für die Aufnahme in den Kader insbesondere auf Kreativität, Teamfähigkeit, Engagement und natürlich auch die tänzerische Leistung. Letztere ist – ähnlich wie in anderen tänzerischen Disziplinen – schwierig objektiv zu bestimmen. Aus diesem Grund muss für Marco und sein Team das Gesamtpaket stimmen. Darunter fällt zum einen der eigene Charakter der Tänzer sowie das tänzerische Repertoire, aber auch das Potenzial, dieses zu steigern.

Zum anderen wird auf Musikalität und Kreativität Wert gelegt. Darüber hinaus wird darauf geachtet, ob beim Tanzen die gesamte Fläche genutzt wird. Ferner sollen die Teilnehmer die Bereitschaft mitbringen, Neues auszuprobieren. Und natürlich ist mit der Perspektive einer Teilnahme an den Olympischen Spielen zudem eine hohe Disziplin für die Aufnahme in den Kader relevant.

## Ausklang: Training und Feedback

Am dritten und letzten Tag wurden in einzelnen Gruppen noch einmal verschiedene Breakingelemente trainiert. Eine weitere Fitnessseinheit rundete das Sportprogramm des Wochenendes ab, ehe Feedbackgespräche den Auswahllehrgang beendeten.

Luana Sommer/MiSchu

## Acht B-Girls und acht B-Boys haben den Sprung in den ersten DTV-Bundeskader Breaking geschafft:

### B-GIRLS

- Ida Winter [B-Girl Ida] – Berlin –
- Alicia Anaïs Fuentes Sifuentes [B-Girl Alicia] – Amsterdam –
- Merve Can – Hamburg –
- Sanja Jilwan Rasul [B-Girl Jilou] – Berlin –
- Tina Li [B-Girl Tina] – Berlin –
- Luisa Vogt [B-Girl Louisa] – Wenningen –
- Naomi Karfich [B-Girl Naomi] – Freiburg –
- Joelle Karfich [B-Girl Joelle] – Frankreich –

### B-BOYS

- Dennis Dressel [B-Boy Double D] – Fürth –
- Louis Buß [B-Boy Light] – Stuttgart –
- Mario Eckel [B-Boy Mayo] – Köln –
- Gengis Ademoski [B-Boy LiLCeng] – Saarbücken –
- Serhat Perhat [B-Boy Said] – München –
- Florian Vindent Graul [B-Boy Flo] – Berlin –
- Hieu Le [B-Boy Qube] – Aalen –
- Waldemar Müller [B-Boy Wal-D] – Westerkappeln –

# Wir können auch anders!



Nicht nur die Pandemie hat den Tanzsport und damit natürlich auch die zugehörige Pressearbeit gehörig durcheinandergewirbelt, auch die Notwendigkeit, die Stelle der Chefredakteurin neu zu besetzen und die unweigerliche Veränderung der Art und Weise, wie Nachrichten verbreitet werden, sorgen für Veränderung. Veränderung ist gut! Daher heute ein Bericht über die Sitzung als Graphik Recording von Stephan Frank.



Tanzsport Deutschland hat einen guten Freund verloren

## Heinrich Scherer

\* 2.7.1927 † 9.1.2021

Im Alter von 93 Jahren verstarb Heinrich Scherer am 9. Januar 2021. Es scheint wie ein Zeichen, dass an diesem Tag auch die Pressevertreter\*innen der Länder im DTV (AfÖ) per Videomeeting zusammentrafen. Zeit seines Lebens und Wirkens hat sich Heinrich Scherer dem Journalismus und der Pressearbeit verschrieben.

Vom Tanzsportvirus infiziert wurde Scherer bereits Ende der 1960er Jahre. Seine Frau Hedwig hatte ihn zum Tanzen gebracht. Er war Mitbegründer des TC Schwarz-Weiß Reutlingen und bis 1981 dessen Vorsitzender, danach Ehrenpräsident.

1972 erfolgte die Wahl zum Vizepräsidenten in das Präsidium des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg. Zugleich versah er damals hauptberufliche Redakteur beim Südwestfunk bis 1995 mit großem Erfolg das Amt des Pressesprechers des Verbands. Mit seinem zum Leitsatz gewordenen Motto „Tue Gutes und rede darüber“ unterstrich er die Notwendigkeit der Öffentlichkeitsarbeit sowohl nach innen als auch nach außen. Die Ausübung dieser Tanzsport-Ämter zeichneten Scherers tanzsportlichen sowie auch privaten Lebensweg.

Nach 40 Jahren Ehrenamt im Tanzsport erklärte Heinrich Scherer 2002 seinen Rücktritt. Der Verbandstag des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg verabschiedete seinen Vizepräsidenten mit Standing Ovationen und ernannte ihn zum Ehrenpräsidenten des TBW.

Seine Urlaube verbrachte Scherer früher zumeist in Enzklösterle, wo er verantwortlich war für die Vorbereitung und Durchführung bei den von 1972 bis 1997 durchgeführten Turnieren der „Tanzmühle Enzklösterle“ im Rahmen der ADTV-Trainingswochen.

Als einer der sogenannten „Viererbände“ (zusammen mit Annerose Lins, Peter Neumann und Wolfgang Bück) aus dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit wirkte er in den 1990er Jahren maßgeblich an der Neugestaltung des Tanzspiegels und der Entscheidung zur Festanstellung der Chefredakteurin Ulrike Sander-Reis im DTV mit.

Bis zum Schluss interessierte sich der Vollblutfunktionär für das Geschehen rund um den Tanzsport und hielt sich über das Verbandsmagazin informiert. Anlässlich seines 90. Geburtstages widmete die Redaktion dem Urvater des Tanzspiegels eine Endrunde, in der sich Präsidentin Heidi Estler und (damalige) Geschäftsführerin Ulrike Sander-Reis gerne an die gemeinsame Zeit erinnerten.

Mit Heinrich Scherer verliert Tanzsport Deutschland einen engagierten Funktionär und einen guten Freund und Unterstützer, der mit seinem Wirken den Tanzsport bundesweit lancierte.

*Das Präsidium von  
Tanzsport Deutschland*

# Einladung zum DTV-Verbandstag

26. und 27. Juni 2021  
in Frankfurt am Main

[verschobener Termin vom 27./28. Juni 2020 wegen Corona-Pandemie]

Hiermit wird gemäß § 13 Abs. 4 der Satzung des Deutschen Tanzsportverbandes e. V. zum Ordentlichen Verbandstag für

**Samstag, 26. Juni 2021 und Sonntag, 27. Juni 2021 nach Frankfurt, Leonardo Hotel Frankfurt City South, Isenburger Schneise 40, 60528 Frankfurt/Main**

eingeladen.

Die Tagung beginnt am 26. Juni 2021 um 14 Uhr und soll am 27. Juni 2021 voraussichtlich gegen 15 Uhr enden.

Anträge zu Punkt IX der vorläufigen Tagesordnung sind schriftlich mit Begründung an die DTV-Geschäftsstelle zu richten, wo sie spätestens am 30. April 2021 (Eingang Geschäftsstelle) vorliegen müssen.

## VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

- I. Eröffnung des Verbandstages
- II. Aussprache über die der endgültigen Tagesordnung beigefügten Berichte und über die Geschäftsjahre 2018 und 2019
- III. Vorstellung von DTV Projekten
- IV. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmenzahl
- V. Entlastung des Präsidiums für die abgelaufenen Geschäftsjahre 2019 und 2020
- VI. Wahlen
  1. Wahl der Kassenprüfer
  2. Wahl der Mitglieder des Sportgerichts
  3. Wahl der Mitglieder des Verbandsschiedsgerichts
  4. Wahl der Mitglieder der Verbandstagsleitung
- VII. Änderung der Satzung und Ordnungen des DTV
- VIII. Geschäftsjahr 2021
  1. Haushaltsplan 2021 – Vorlage zur Kenntnis
  2. Haushaltsrahmenplan 2021/2022 – Beratung und Verabschiedung
- IX. Behandlung von Anträgen gemäß § 13 Abs. 5 der Satzung
- X. Verschiedenes

## Lehrgänge und Schulungen April 2021

## LTV Baden-Württemberg

<b>09.04.2021</b>	<b>Lizenzlehrgang für Trainer C / B Leistungssport, Wertungsrichter C / A</b>
	09.04.2021, 13:00 Uhr bis 11.04.2021, 15:30 Uhr 75337 Enzklosterle, Festhalle
Vorgesehene LE:	15 fachlich, 7 überfachlich
Referent:	Diverse Referenten
Teilnehmerzahl:	Unbegrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	Bis 14. März 2021: 95,- €   ab 15. März 2021: 110,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis:	09.04.2021
Meldung an:	– siehe unten –
<b>10.04.2021</b>	<b>Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport</b>
	10.04.2021, 11:00 Uhr bis 11.04.2021, 13:30 Uhr 75337 Enzklosterle, Sporthalle
Vorgesehene LE:	10 fachlich
Referent:	Andreas Krug, Martina Mroczek, Bernd Junghans, Anita Pocz
Teilnehmerzahl:	Unbegrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	Bis 14. März 2021: 45,- €   Ab 15. März 2021: 55,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis:	10.04.2021
Meldung an:	– siehe unten –
<b>10.04.2021</b>	<b>Lizenzlehrgang für Turnierleiter und Beisitzer</b>
	10.04.2021, 10:45 Uhr bis 11.04.2021, 14:00 Uhr 75337 Enzklosterle, Freudenstädter Str. 9 Hotel Schwarzwaldhof
Vorgesehene LE:	12 überfachlich
Referent:	Peter E. Brandt, Stephan Rath, Thomas Estler
Teilnehmerzahl:	Unbegrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	Bis 14. März 2021: 45,- €   Ab 15. März 2021: 55,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung bis:	10.04.2021
Meldung an:	– siehe unten –
<b>Meldung an:</b>	TBW, per E-Mail an: ilka.scheible@tbw.de
<b>Überweisung an:</b>	TBW, IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

## LTV Sachsen

<b>21.04.2021</b>	<b>Lizenzlehrgang für Wertungsrichter A</b>
	21.04. bis 25.04.2021 – jeweils 10:00–17:30 Uhr – 20.08.2021, 17:00–20:30 Uhr (Prüfungsvorbereitung)
	01257 Dresden, Saydaer Str. 6, TSC Excelsior Dresden 08359 Breitenbrunn, Sportpark Rabenberg
Vorgesehene LE:	60 (fachlich + überfachlich + praktisches Werten)
Prüfung:	22.08.2021   Sportpark Rabenberg, 08359 Breitenbrunn
Referent:	Sven Traut, Laurens Mechelke, Nora Badoura
Teilnehmerzahl:	20
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	450,- € LTVS / 500,- € andere LTV 300,- € LTVS / 350,- € andere LTV -> nur eine Disziplin
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Wertungsrichter A
Meldung bis:	14.03.2021
Meldung an:	-> <a href="https://old.sachsen-tanzsport.de/lehre/ausbildung/">https://old.sachsen-tanzsport.de/lehre/ausbildung/</a> -> andere LTV per E-Mail: geschaeftsstelle@faszination-tanzen.de
Überweisung an:	Landestanzsportverband Sachsen e.V. IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850 Bitte als Verwendungszweck angeben: Lizenzwerb WR A

## LTV Niedersachsen

<b>10.04.2021</b>	<b>Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport, Trainer C Leistungssport</b>
	10.04.2021, 12:00 bis 16:00 Uhr 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219 Landesleistungszentrum
Vorgesehene LE:	5 überfachlich
Referent:	Oliver Kästle
Teilnehmerzahl:	Begrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	NTV 15,- € / andere LTV 20,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Musik
Meldung bis:	20.03.2021
Meldung an:	– siehe unten –
<b>18.04.2021</b>	<b>Lizenzlehrgang für Wertungsrichter C/A</b>
	18.04.2021, 10:00 bis 13:45 Uhr 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219 Landesleistungszentrum
Vorgesehene LE:	5 fachlich
Referent:	Kai Eggers
Teilnehmerzahl:	Begrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- € / Lehrgang
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Latein, Charakteristik und Partnering
Meldung bis:	27.03.2021
Meldung an:	– siehe unten –
<b>18.04.2021</b>	<b>Lizenzlehrgang für Wertungsrichter C/A</b>
	18.04.2021, 14:00 bis 17:45 Uhr 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219 Landesleistungszentrum
Vorgesehene LE:	5 fachlich
Referent:	Kai Eggers
Teilnehmerzahl:	Begrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- € / Lehrgang
Schulungsinhalte:	gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Latein, Space und Stillness
Meldung bis:	27.03.2021
Meldung an:	– siehe unten –
<b>Meldung an:</b>	Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de, Fax: 0511 887946
<b>Überweisung an:</b>	IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX

## LTV Sachsen-Anhalt

<b>10.04.2021</b>	<b>Lizenzlehrgang für Turnierleiter/Beisitzer</b>
	10.04.2021, 10:00–17:00 Uhr 39120 Magdeburg, Leipziger Chaussee 141 Classik Hotel Magdeburg
Vorgesehene LE:	6 fachlich
Referent:	Matthias Müller
Teilnehmerzahl:	25
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	15,- € TVSA / 20,- € andere LTV
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: TSO und was TL / BS im Umgang mit Top Turnier und Digis wissen sollten
Meldung bis:	03.04.2021
Meldung an:	Christoph Wambeck 39104 Magdeburg, Platz am Elbbahnhof 3 E-Mail: sport@ltvsa.de
Überweisung an:	Bar am Lehrgangstag

Fortsetzung »Lehrgänge und Schulungen | Vorschau Mai 2021«

Seite 42

## Vorschau Mai 2021

### LTV Baden-Württemberg

<b>01.05.2021</b>	<b>Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport</b>
	01.05.2021, 10:00-16:00 Uhr 75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3-5 LLZ Pforzheim
Vorgesehene LE:	2 fachlich, 5 überfachlich
Referent:	Bernd Junghans
Teilnehmerzahl:	40
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	30,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Info + 5 LE's Musiktheorie zum Erwerb der Lizenz Tr. C Breitensport
Meldung bis:	10.04.2021
Meldung an:	Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an:	TBW IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670
<b>12.05.2021</b>	<b>Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport</b>
	12.05.21, 10:00 Uhr bis 15.05.21, 12:00 Uhr 72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule
Vorgesehene LE:	30 fachlich
Referent:	Bernd Junghans
Teilnehmerzahl:	25
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	200,- € TBW / 270,- € andere LTV – inklusive Übernachtung im DZ und Vollverpflegung.
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Discofox
Meldung bis:	12.04.2021
Meldung an:	Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an:	TBW IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

### LTV Hamburg

<b>01.05.2021</b>	<b>Lizenerwerbslehrgang für Wertungsrichter C</b>
	01./02.05.2021, 10:00-17:00 Uhr 22844 Norderstedt, Stormanstr. 38-40 TSG Creativ Hamburg e.V.
Vorgesehene LE:	16 fachlich
Referent:	Thomas Fürmeyer
Teilnehmerzahl:	Unbegrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	100,- € HATV / 150,- € andere LTV – Überweisung bei Anmeldung, 5,- € Aufschlag bei Zahlung vor Ort.
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Vorbereitungs-Workshop Standard für WR C-Ausbildung
Meldung bis:	15.04.2021
Meldung an:	HATV-Geschäftsstelle, Mispelweg 8, 22179 Hamburg E-Mail: office@hatv.de -> schriftlich per HATV-Anmeldeformular
Überweisung an:	Per Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des HATVs IBAN: DE76 2004 0000 0614 0701 02

**i** Anmeldungen zu Lehrgängen in fremden Landestanzsportverbänden müssen schriftlich vom eigenen Sportwart/Lehrwart genehmigt werden. Unterrichtseinheiten und neu erworbene Lizenzen werden ohne Genehmigungsvermerk nicht anerkannt.

### Erläuterungen zum Wettkampfkalender:

#### Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

#### Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

#### Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

#### Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

#### Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

#### Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

#### Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS-SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

#### Landesverbände:

HATV	= Hamburg
HTV	= Hessen
LTV Br	= Brandenburg
NTV	= Niedersachsen
SLT	= Saarland
TBW	= Baden-Württemberg
TMV	= Mecklenburg-Vorpommern
TNW	= Nordrhein-Westfalen
TRP	= Rheinland-Pfalz
TSH	= Schleswig-Holstein
TTSV	= Thüringen
TVSA	= Sachsen-Anhalt

#### Abkürzungen zum Wettkampfkalender:

#### Meisterschaften/Turniere:

GM	= Gebietsmeisterschaft
DP	= Deutschland-Pokal
LM	= Landesmeisterschaft
DM	= Deutsche Meisterschaft
DTV RL	= Ranglistenturnier

Offene Turniere

02. April

<b>24217 Schönberg/Holm</b> Tropischer Palmengarten Festsaal im Ostseeferienpark Holm 0151 54172778	Tanzsportgemeinschaft Creativ Norderstedt e.V. „Die Ostsee tanzt“ – Pokalturniere – Teilnehmerbeschränkung: – max. 12 Paare je Turnier – max. 24 Paare für SEN III B bis S-ST und SEN IV S-ST  Anmeldung ESV-Portal ab 21.01.2021 Startgeld 15,- € (bei Meldung bis 20.03.2021, danach 20,- €) – jeder weitere Start 10,- € am gleichen Tag bei gleichzeitigem Check-in Meldeschluss 26.03.2021 Detaillierter Zeitplan ab 31.03.21 abends unter www.die-ostsee-tanz.de Club-Mobil-Telefon: 0151/54172778 (5 Tage vor den Turnieren), Turnierabsagen bitte per E-Mail: thomas.fuermeyer @t-online.de ID Kartenannahme schließt 60 Minuten vor Turnierbeginn.	18x12	08:30	SEN IV D ST 96173	SEN IV C ST 96174	SEN III D ST 96175	SEN III C ST 96176	SEN III B ST 96177	SEN III A ST 96178	SEN IV A ST 96179	SEN II D ST 96180	SEN II C ST 96181	SEN II B ST 96182	SEN II A ST 96183	SEN III D LAT 96184	SEN II D LAT 96185	SEN I D LAT 96186	SEN III C LAT 96187	SEN II C LAT 96188	SEN I C LAT 96189	SEN III B LAT 96190	SEN II B LAT 96191	SEN I B LAT 96192	SEN III A LAT 96193	SEN II A LAT 96194	SEN II S LAT 96195	SEN IV S ST 96196	SEN III S ST 96197	SEN II S ST 96198
---	---	-------	-------	-------------------	-------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	---------------------	--------------------	-------------------	---------------------	--------------------	-------------------	---------------------	--------------------	-------------------	---------------------	--------------------	--------------------	-------------------	--------------------	-------------------

03. April

<b>24217 Schönberg/Holm</b> Tropischer Palmengarten Festsaal im Ostseeferienpark Holm 0151 54172778	Tanzsportgemeinschaft Creativ Norderstedt e.V. „Die Ostsee tanzt“ – Pokalturniere – Teilnehmerbeschränkung: – max. 12 Paare je Turnier – max. 24 Paare für SEN III B bis S-ST und SEN IV S-ST  Anmeldung ESV-Portal ab 21.01.2021 Startgeld 15,- € (bei Meldung bis 20.03.2021, danach 20,- €) – jeder weitere Start 10,- € am gleichen Tag bei gleichzeitigem Check-in Meldeschluss 26.03.2021 Detaillierter Zeitplan ab 31.03.21 abends unter www.die-ostsee-tanz.de Club-Mobil-Telefon: 0151/54172778 (5 Tage vor den Turnieren), Turnierabsagen bitte per E-Mail: thomas.fuermeyer @t-online.de ID Kartenannahme schließt 60 Minuten vor Turnierbeginn.	18x12	08:30	SEN III D ST 96200	SEN III C ST 96201	SEN IV B ST 96202	SEN III B ST 96203	SEN IV A ST 96204	SEN III A ST 96205	SEN II D ST 96206	SEN II C ST 96207	SEN II B ST 96208	SEN II A ST 96209	SEN I D LAT 96210	SEN I C LAT 96211	SEN II D LAT 96212	SEN II C LAT 96213	SEN III D LAT 96214	SEN III C LAT 96215	SEN I D ST 96216	SEN I C ST 96217	SEN I B ST 96218	SEN I A ST 96219	SEN III B LAT 96220	SEN II B LAT 96221	SEN I B LAT 96222	SEN IV S ST 96223	SEN III S ST 96224	SEN II S ST 96225	SEN I S ST 96226
				<b>55543 Bad Kreuznach</b> Planierstr. 56 a TSC Cruenia Bad Kreuznach 0176 61862886	TSC Cruenia Bad Kreuznach e.V. Rhein-Nahe-Osterturnier	15x10	11:00	SEN III C ST 94943	SEN II C ST 94944	SEN III B ST 94945	SEN II B ST 94946	SEN IV A ST 94947	SEN III A ST 94948																	

# 52. Ostsee Tanzsport Seminar in Holm

**Pokalturniere**

„Die Ostsee tanzt“  
27.08 - 29.08.2021 für alle  
Seniorenklassen:  
D – S I / II / III / IV  
Standard & Latein  
ET Anti Aging Trophys  
70+, 75+ und 80+

Unterricht in  
allen 5 Standardtänzen,  
abends zusätzlicher  
Unterricht, Fitness- und  
Aufwärmtraining, usw.,  
schriftliche Unterlagen  
für jedes Paar.

Im August

21.08. - 26.08.2021

mit den

**3-fachen Europameistern  
Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer**

Foto:  
Anna Leste



Das Tanzsport Seminar für  
Breitensport, D-S Klasse  
in den Standardtänzen.  
ab € 262,50 pro Person.  
„Urlaub & Tanzen“ im  
tropischen Palmengarten  
im Ostsee Ferienpark  
Holm, direkt am Strand.

Begrüßungsbuffet,  
tägl. freies Training,  
Schminkkurs,  
Ostseeabend  
und lassen Sie sich  
überraschen...

Information und Anmeldung: Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer  
Telefon: 040 / 522 56 00 Mobil: 0172 / 977 90 33 Fax: 040 / 535 30 933  
E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de Homepage: www.Fuermeyer.de

04. April

**24217 Schönberg/Holm**  
Tropischer Palmengarten  
Festsaal im  
Ostseeferienpark Holm  
0151 54172778

Tanzsportgemeinschaft  
Creativ Norderstedt e.V.  
„Die Ostsee tanzt“  
– Pokalturniere –  
Teilnehmerbeschränkung:  
– max. 12 Paare je Turnier  
– max. 24 Paare für  
SEN IV D, C und S-ST  
SEN II D- und C-ST  
SEN III S-ST  
– max. 36 Paare für  
SEN III B- und A-ST

Anmeldung ESV-Portal  
ab 21.01.2021  
Startgeld 15,- € (bei  
Meldung bis 20.03.2021,  
danach 20,- €)  
– jeder weitere Start 10,- €  
am gleichen Tag bei  
gleichzeitigem Check-in  
Meldeschluss 26.03.2021  
Detaillierter Zeitplan ab  
31.03.21 abends unter  
[www.die-ostsee-tanz.de](http://www.die-ostsee-tanz.de)  
Club-Mobil-Telefon:  
0151/54172778  
(5 Tage vor den Turnieren)  
Turnierabsagen bitte per  
E-Mail: [thomas.fuermeyer@t-online.de](mailto:thomas.fuermeyer@t-online.de)  
ID Kartenannahme  
schließt 60 Minuten  
vor Turnierbeginn.

18x12	08:30	SEN IV D ST	96228
		SEN IV C ST	96229
		SEN III D ST	96230
		SEN III C ST	96231
		SEN IV B ST	96232
		SEN III B ST	96233
		SEN IV A ST	96234
		SEN III A ST	96235
		SEN II D ST	96236
		SEN II C ST	96237
		SEN II B ST	96238
		SEN II A ST	96239
		SEN I D ST	96240
		SEN I C ST	96241
		SEN I B ST	96242
		SEN I A ST	96243
		SEN IV S ST	96244
		SEN III S ST	96245
		SEN II S ST	96246

05. April

**24217 Schönberg/Holm**  
Tropischer Palmengarten  
Festsaal im  
Ostseeferienpark Holm  
0151 54172778

Tanzsportgemeinschaft  
Creativ Norderstedt e.V.  
„Die Ostsee tanzt“  
– Pokalturniere –  
Teilnehmerbeschränkung:  
– max. 12 Paare je Turnier  
– max. 24 Paare für  
SEN III B- und A-ST

Anmeldung ESV-Portal  
ab 21.01.2021  
Startgeld 15,- € (bei  
Meldung bis 20.03.2021,  
danach 20,- €)  
– jeder weitere Start 10,- €  
am gleichen Tag bei  
gleichzeitigem Check-in  
Meldeschluss 26.03.2021  
Detaillierter Zeitplan ab  
31.03.21 abends unter  
[www.die-ostsee-tanz.de](http://www.die-ostsee-tanz.de)  
Club-Mobil-Telefon:  
0151/54172778  
(5 Tage vor den Turnieren),  
Turnierabsagen bitte per  
E-Mail: [thomas.fuermeyer@t-online.de](mailto:thomas.fuermeyer@t-online.de)  
ID Kartenannahme  
schließt 60 Minuten  
vor Turnierbeginn.

18x12	09:00	SEN II D ST	96248
		SEN II C ST	96249
		SEN II B ST	96250
		SEN II A ST	96251
		SEN I D ST	96252
		SEN I C ST	96253
		SEN I B ST	96254
		SEN I A ST	96255
		SEN III D ST	96256
		SEN III C ST	96257
		SEN III B ST	96258
		SEN III A ST	96259
		SEN IV D ST	96260
		SEN IV C ST	96261
		SEN IV B ST	96262
		SEN IV A ST	96263

09. April

**98666 Masserberg**  
Hauptstr.8  
Masserberger Klinik  
036870 59096

TSC Rennsteigerle  
Masserberg – 25 Jahre  
TSC „Rennsteigerle“  
Masserberg –  
Masserberger Rotkäppchen-  
Turniere  
– Pokal der  
Masserberger Klinik  
für SEN II A-Latein und  
SEN III S-Standard  
– Pokal des Landrates des  
Ldkr. Hildburghausen für  
SEN II S-Latein  
– Pokal der  
Gemeinde Masserberg  
für SEN IV S-Standard

Mit Ball  
Quartiere können unter  
036870/81573 (8–15 Uhr)  
oder 036870/59096 (ab  
17 Uhr) vermittelt werden.  
Ballkarten für die  
Abendveranstaltung  
am 9.4. und 10.4.2021  
nur im Vorverkauf unter  
[www.rennsteigerle.de](http://www.rennsteigerle.de)  
oder oben genannten  
Telefonnummern!  
Startgebühr je 5,- €/Paar

14x11	20:00	SEN IV S ST	95702
	21:15	SEN II A LAT	95703
	21:15	SEN II S LAT	95704
	22:30	SEN III S ST	95705

10. April

**24837 Schleswig**  
Moltkestr. 41  
Hotel Hohenhollern  
04621 9060

TC Grün-Gold Schleswig e.V.  
Vikings Cup  
Infos sowie Startplan  
nach Meldeschluss unter  
<https://www.tanzclub-gruen-gold-schleswig.de/>  
Startgebühr je 10,- €/Paar

18x10	09:00	HGR D ST	95686
	09:45	HGR II D ST	95687
	10:15	HGR C ST	95688
	11:00	HGR II C ST	95689
	11:30	HGR D LAT	95690
	12:15	HGR II D LAT	95691
	12:45	HGR C LAT	95692
	13:30	HGR II C LAT	95693
	14:00	HGR B ST	95694
	15:00	HGR II B ST	95695
	15:45	HGR A ST	95696
	16:45	HGR II A ST	95697
	17:30	HGR B LAT	95698
	18:30	HGR II B LAT	95699
	19:15	HGR A LAT	95700
	20:15	HGR II A LAT	95701

**44799 Bochum**  
Wohlfahrtstr. 125  
Clubheim  
0234 771847

T.T.C. Rot-Weiß-Silber  
Bochum e.V.  
12. Bochumer  
HGRn-Meeting  
Zeitplan wird bei Bedarf  
nach Meldeschluss an  
Meldezahlen angepasst!  
Startgebühr je 6,- €/Paar

16x10	11:00	HGR II D ST	94431
	11:45	HGR II C ST	94432
	12:45	HGR D ST	94433
	14:00	HGR C ST	94434
	15:45	HGR II B ST	94435
	16:30	HGR II A ST	94436
	17:15	HGR B ST	94437
	18:15	HGR A ST	94438

**46149 Oberhausen**  
Brinkstr. 31  
Clubheim  
0208 650365

TC Royal Oberhausen e.V.  
Tanztag

15x10	10:00	SEN I D ST	94423
	11:00	SEN I C ST	94424
	12:00	SEN I B ST	94425
	13:00	SEN I A ST	94426
	14:00	SEN II D ST	94427
	15:00	SEN II C ST	94428
	16:00	SEN II B ST	94429
	17:00	SEN II A ST	94430

TANZSPORT DEUTSCHLAND DTV

TANZSPORT @KTUELL

FORMATIONEN@KTUELL

Bleiben Sie  
informiert



NEWSLETTER

[www.tanzsport.de/de/service/newsletter](http://www.tanzsport.de/de/service/newsletter)



TANZSPORT DEUTSCHLAND DTV

JAZZ UND MODERN/CONTEMPORARY @KTUELL

TANZSPORT DEUTSCHLAND DTV

SPORT NEWS

**98666 Masserberg**

Hauptstr. 8  
Masserberger Klinik  
036870 59096

TSC Rennsteigerle  
Masserberg – 25 Jahre  
TSC „Rennsteigerle“  
Masserberg –  
Masserberger Rotkäppchen-  
Turniere  
– Pokal der  
Gemeinde Masserberg  
für SEN III B-Standard  
und SEN III S-Standard  
– Pokal des Landrates des  
Ldkr. Hildburghausen  
für SEN II S-Latein  
– Pokal der Masserberger  
Klinik für alle anderen  
Turniere

Ab 20.00 Uhr mit Ball.  
Quartiere können unter  
036870/81573 (8–15 Uhr)  
oder 036870/59096 (ab  
17 Uhr) vermittelt werden.  
Ballkarten für die  
Abendveranstaltung  
am 9.4. und 10.4.2021  
nur im Vorverkauf unter  
www.rennsteigerle.de  
oder oben genannten  
Telefonnummern!  
Startgebühr je 5,- €/Paar

14x11	09:30	SEN I	D	ST	95706
	09:30	SEN II	D	ST	95707
		SEN III	D	ST	95708
		SEN II	D	LAT	95709
	10:30	SEN I	C	ST	95710
		SEN II	C	ST	95711
		SEN III	C	ST	95712
		SEN II	C	LAT	95713
	11:45	SEN I	B	ST	95714
		SEN II	B	ST	95715
		SEN III	B	ST	95716
		SEN II	B	LAT	95717
	14:45	SEN I	A	ST	95718
		SEN II	A	ST	95719
	SEN III	A	ST	95720	
20:00	SEN III	S	ST	95721	
21:15	SEN II	A	LAT	95722	
21:15	SEN II	S	LAT	95723	
22:30	SEN II	S	ST	95724	

**11. April**

**44799 Bochum**

Wohlfahrtstr. 125  
Clubheim  
0234 771847

T.T.C. Rot-Weiß-Silber  
Bochum e.V.  
12. Bochumer  
HGRn-Meeting  
Zeitplan wird bei Bedarf  
nach Meldeschluss an die  
Meldezahlen angepasst!  
Startgebühr je 6,- €/Paar

16x10	11:00	HGR II	D	LAT	94439
	11:45	HGR II	C	LAT	94440
	12:45	HGR	D	LAT	94441
	14:00	HGR	C	LAT	94442
	15:45	HGR II	B	LAT	94443
	16:30	HGR II	A	LAT	94444
	17:15	HGR	B	LAT	94445
18:15	HGR	A	LAT	94446	

**63741 Aschaffenburg**

Lange Str. 7  
TanzSportZentrum  
06021 27727

Tanzsportclub Schwarz-  
Gold Aschaffenburg e.V.  
Aschaffenburg Tanzt 2021  
Genauere Startzeiten werden  
nach Beendigung der  
Anmeldefrist auf unserer  
Homepage angegeben.  
Begrenzung auf 24 Paare  
je Klasse.  
Startgebühr je 10,- €/Paar

20x10	10:30	SEN II	D	ST	96167
		SEN III	D	ST	96168
		SEN II	C	ST	96169
		SEN II	B	ST	96170
		SEN III	B	ST	96171
	SEN II	A	ST	96172	

**98666 Masserberg**

Hauptstr.8  
Masserberger Klinik  
036870 59096

TSC Rennsteigerle  
Masserberg – 25 Jahre  
TSC „Rennsteigerle“  
Masserberg –  
Masserberger Rotkäppchen-  
Turniere  
– Pokal der  
Gemeinde Masserberg  
für SEN III B-Standard  
und SEN IV S-Standard  
– Pokal der  
Masserberger Klinik für  
SEN I und II B-Standard,  
SEN II B-Latein und  
SEN II S-Standard  
– Pokal der  
RegioMed Rehaklinik  
Masserberg

Quartiere können unter  
036870/81573 (8–15 Uhr)  
oder 036870/59096 (ab  
17 Uhr) vermittelt werden.  
Ballkarten für die  
Abendveranstaltung  
am 9.4. und 10.4.2021  
nur im Vorverkauf unter  
www.rennsteigerle.de  
oder oben genannten  
Telefonnummern!  
Startgebühr je 5,- €/Paar

14x11	09:30	SEN I	D	ST	95725
		SEN II	D	ST	95726
		SEN III	D	ST	95727
		SEN II	D	LAT	95728
	10:30	SEN I	C	ST	95729
		SEN II	C	ST	95730
		SEN III	C	ST	95731
		SEN II	C	LAT	95732
	11:45	SEN I	B	ST	95733
		SEN II	B	ST	95734
		SEN III	B	ST	95735
		SEN II	B	LAT	95736
	14:45	SEN II	S	ST	95737
		SEN IV	S	ST	95738
	16:30	SEN I	A	ST	95739
		SEN II	A	ST	95740
		SEN III	A	ST	95741



COUTURE    STOFFE    ACCESSORIES

Oldenburger Straße 112, D-27753 Delmenhorst  
www.edda-hsu.com, info@edda-hsu.com, Tel. +49 4221 987590



Anzeige

## Gute Trainer – Bessere Leistungen

### Tanzsporttrainer-Vereinigung

Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter:

[www.tstvev.de](http://www.tstvev.de)

### Baden-Württemberg

#### Karlsruhe - Martin Buri

Tanzsporttrainer – Tanzlehrer  
Privatstunden – Workshops – Lectures

Mobil: 0176-98437170  
E-Mail: [info@martin-buri.de](mailto:info@martin-buri.de)

#### Thierry Ball

Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker  
Mental-Coaching im Tanzsport  
Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge

Telefon: 0173-3140674  
E-Mail: [kontakt@thierry-ball.de](mailto:kontakt@thierry-ball.de)  
[www.thierry-ball.de](http://www.thierry-ball.de)

### Hamburg

#### Christine Heitmann

Deutsche Meisterin Standard  
mehrfache EM und WM-Finalistin  
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard  
Privatstd. – Lectures – Workshops  
Trainerin A

[www.christine-heitmann.de](http://www.christine-heitmann.de)  
E-Mail: [christineheitmann@gmx.de](mailto:christineheitmann@gmx.de)

### Nordrhein-Westfalen

#### Sybill Daute

Weltmeisterin über 10 Tänze  
3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze  
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze  
WM-Finalistin Standard  
Trainerin – A

Mobil: 0151-41904835  
E-Mail: [sybill.daute@gmx.de](mailto:sybill.daute@gmx.de)

### Schleswig-Holstein

#### Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

mehrfache Deutsche- und Europameister Professional  
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF  
[www.Fuermeyer.de](http://www.Fuermeyer.de)

Mobil: 0172-9779033  
E-Mail: [Thomas.Fuermeyer@t-online.de](mailto:Thomas.Fuermeyer@t-online.de)

In diese Rubrik werden Trainer von  
Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.



Deutsche  
Sporthilfe

## 17. April

<b>42857 Reimscheid-Reinshagen</b> Wallburgstr. 23 Halle West 02191 75845	TGC Blau-Gold Reimscheid e.V. Tagespokal Startgebühr je 5,- €/Paar	16x11 K	13:00 SEN IV S ST 94447 14:00 SEN III S ST 94448 15:00 SEN II S LAT 94449 15:45 SEN II S ST 94450 16:45 SEN I S LAT 94451 17:30 SEN I S ST 94452
<b>78465 Konstanz-Dettingen</b> Schulweg 7 Kapitän-Romer-Halle 0172 4975417	Tanzclub Konstanz e.V. 39. Internationales Bodenseetanzfest 2021 Info und Zeiten: <a href="http://www.bodenseetanzfest.de">www.bodenseetanzfest.de</a> Startgebühr 10,- €/Paar, bei Startmeldung bis 07.04.21 nur 5,- €/Paar <b>Gesamte Veranstaltung abgesagt!</b>	20x10	10:00 HGR B LAT 96083 HGR A LAT 96084 SEN I C LAT 96085 SEN I A LAT 96086 SEN II C LAT 96087 12:15 SEN I C ST 96088 SEN IV S ST 96089 SEN III S ST 96090 15:45 SEN II C ST 96091 SEN II S ST 96092 SEN I S ST 96093
<b>88709 Meersburg</b> Sommertalweg 23 Sommertalhalle – Parken circa 200 m vor Halle 0174 7283638	Tanzsportfreunde Meersburg e.V. 39. Internationales Bodenseetanzfest Info und Zeiten: <a href="http://www.bodenseetanzfest.de">www.bodenseetanzfest.de</a> Startgebühr 10,- €/Paar, bei Startmeldung bis 07.04.2021 nur 5,- €/Paar <b>Gesamte Veranstaltung abgesagt!</b>	18x9	10:30 SEN I D ST 96006 SEN II D ST 96007 SEN I D LAT 96008 SEN II D LAT 96009 SEN IV B ST 96010 13:15 SEN IV A ST 96011 SEN I A ST 96012 HGR D ST 96013 15:50 SEN I A ST 96014 SEN III A ST 96015 HGR C ST 96016

## 18. April

<b>88048 Ettenkirch</b> Gregor-Schwake-Str. 9 Ludwig-Roos-Halle – Parken Ettenkircher Str. 0176 17903194	ATC 'Graf Zeppelin' Friedrichshafen e.V. 39. Internationales Bodenseetanzfest 2021 Info und Zeiten: <a href="http://www.bodenseetanzfest.de">www.bodenseetanzfest.de</a> Startgebühr 10,- €, bei Startmeldung bis 08.04.21 nur 5,- €/Paar <b>Gesamte Veranstaltung abgesagt!</b>	19x13	11:00 SEN IV A ST 96094 SEN IV B ST 96095 SEN III B ST 96096 SEN II B ST 96097 13:30 SEN I B ST 96098 SEN II B LAT 96099 SEN I B LAT 96100 HGR B ST 96101 HGR A ST 96102
<b>88131 Lindau</b> Parkweg 8 Freizeitzentrum Oberreitnau 0173 4106823	tanzclub 75 lindau e.V. 39. Internationales Bodenseetanzfest 2021 Info und Zeiten: <a href="http://www.bodenseetanzfest.de">www.bodenseetanzfest.de</a> Startgebühr je 10,- €/Paar, bei Startmeldung bis 08.04.2021 je 5,- €/Paar <b>Gesamte Veranstaltung abgesagt!</b>	17x12 K	10:30 SEN I D ST 95170 11:00 SEN I C ST 95171 11:30 SEN II D ST 95172 12:00 SEN II C ST 95173 12:30 SEN I D LAT 95174 13:00 SEN II D LAT 95175 13:30 SEN I C LAT 95176 14:00 SEN II C LAT 95177 14:30 SEN III D ST 95178 15:00 SEN III C ST 95179

## 24. April

<b>42115 Wuppertal</b> Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt! Startgebühr je 6,- €/Paar	17x10	12:00 HGR D LAT 94453 HGR C LAT 94454 HGR B LAT 94455 HGR A LAT 94456 14:30 HGR II D LAT 94457 HGR II C LAT 94458 HGR II B LAT 94459 HGR II A LAT 94460 16:30 SEN I D LAT 94461 SEN I C LAT 94462 SEN I B LAT 94463 SEN I A LAT 94464
<b>48165 Münster-Hiltrup</b> Westfalenstr. 197 Stadthalle	Die Residenz Münster e.V. <b>Deutsche Meisterschaft Junioren II Kombination</b> <b>Deutsche Meisterschaft Senioren I S Latein</b> <b>Gesamte Veranstaltung abgesagt!</b>  Neuer Termin 4.12.2021	18x11	10:00 JUN II B KOMBI 96384 SEN I S LAT 96385

**86343 Königsbrunn**  
TSC-Dancepoint  
Königsbrunn  
08231 88907

TSC dancepoint e.V.,  
Königsbrunn  
Senioren-Wochenende  
– Bayernpokal-Turnier –  
2-Flächen-Turnier  
Startgebühr je 5,- €/Paar

17x11	09:00	SEN III	D	ST	95234
		SEN I	D	ST	95235
		SEN III	C	ST	95236
		SEN I	C	ST	95237
		SEN II	D	ST	95238
		SEN III	B	ST	95239
	10:30	SEN II	C	ST	95240
		SEN III	A	ST	95241
		SEN II	D	LAT	95242
		SEN II	B	ST	95243
	13:30	SEN III	D	LAT	95244
		SEN I	D	LAT	95245
	15:00	SEN I	C	LAT	95246
		SEN I	B	ST	95247
		SEN III	C	LAT	95248
		SEN I	B	LAT	95249
	16:00	SEN II	C	LAT	95250
		SEN II	A	ST	95251
	16:45	SEN I	A	LAT	95252
		SEN I	A	ST	95253
		SEN II	B	LAT	95254
		SEN II	S	ST	95255
	18:00	SEN III	B	LAT	95256
		SEN III	A	LAT	95257
	18:45	SEN II	A	LAT	95258
		SEN I	S	ST	95259

**Tanzträume** Alles für's Tanzen

Tine Komnick  
Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster  
Di-Fr 14-18 Uhr · Sa 10-14 Uhr  
0251-6865070 · www.tanztraeume.de

**Atelier Kerstin Peuker**  
**Hamburg**

www.atelierkerstinpeuker.de  
info@atelierkerstinpeuker.de

Persönliche Sofortberatung unter: 040/645 48 44

**25. April**

**13507 Berlin**  
Wilkestr. 1  
Palais am See  
0157 81908887

Tanzsportzentrum  
Blau Gold Berlin e.V.  
Startzeiten der einzelnen  
Klassen werden nach  
Meldeschluss auf den  
Internetseiten des  
LTV-Berlin und des  
TSZ Blau Gold Berlin  
bekannt gegeben!  
Startgebühr je 10,- €/Paar

19x9	11:00	HGR	D	ST	95825
		HGR	C	ST	95826
		HGR	B	ST	95827
		HGR	A	ST	95828
		HGR	D	LAT	95829
		HGR	C	LAT	95830

**48165 Münster-Hiltrup**  
Westfalenstr. 197  
Stadthalle

Die Residenz Münster e.V.  
**Deutsche Meisterschaft  
Jugend Kombination**  
**Gesamte Veranstaltung  
abgesagt!**  
**Neuer Termin 5.12.2021**

18x11	11:00	JUG	A	KOMBI	96386
-------	-------	-----	---	-------	-------

**86343 Königsbrunn**  
TSC-Dancepoint  
Königsbrunn  
08231 88907

TSC dancepoint e.V.,  
Königsbrunn  
Senioren-Wochenende  
– Bayernpokal-Turnier –  
2-Flächen-Turnier  
Startgebühr je 5,- €/Paar

17x11	09:00	SEN III	D	ST	95260
		SEN I	D	ST	95261
		SEN III	C	ST	95262
	09:45	SEN I	C	ST	95263
		SEN II	D	ST	95264
		SEN III	B	ST	95265
	11:00	SEN II	C	ST	95266
		SEN III	A	ST	95267
		SEN II	D	LAT	95268
	12:30	SEN II	B	ST	95269
		SEN III	D	LAT	95270
	14:00	SEN II	C	LAT	95271
		SEN II	A	ST	95272
		SEN I	D	LAT	95273
		SEN III	C	LAT	95274
	15:30	SEN I	A	LAT	95275
		SEN I	C	LAT	95276
	16:00	SEN I	B	ST	95277
	16:45	SEN I	B	LAT	95278
		SEN II	S	ST	95279
		SEN II	B	LAT	95280
	17:30	SEN III	A	LAT	95281
		SEN I	A	ST	95282
	16:00	SEN III	B	LAT	95283
	18:45	SEN I	S	ST	95284
		SEN II	A	LAT	95958

**CORO DANCE GRIP**  
DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!

- Sicherer Halt auf Tanzböden
- Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
- Spielend leicht dosierbar
- Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
- Kein Verhärten der Schuhsohlen

Find us on [f](https://www.facebook.com/CoroDanceGrip) www.facebook.com/CoroDanceGrip

Coro Products UG · Am Mittelpfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 06145-9549922

**RBF**

www.**RALF BURK**.DE  
Atelier - 35390 Giessen - Tel. + Fax. 0641/31629

TANZSPORT DEUTSCHLAND **ROYALDANCE** IST SPONSOR UND PARTNER DES DEUTSCHEN TANZSPORTVERBANDS

**ROYALDANCE**  
**Tanzreisen**

+49 (0) 89 - 55 26 94 80  
www.tanzkreuzfahrten.de

 **Wegen der aktuellen Situation bitten wir Sie, sich über eventuelle Turnierschiebungen wegen Corona für vom DTV-vergebene Turniere auf der DTV-Homepage regelmäßig zu informieren** ➔ [www.tanzsport.de](http://www.tanzsport.de)

## Einladungsturniere

02. April | 03. April | 04. April

<b>24217 Schönberg/Holm</b> Tropischer Palmengarten – Festsaal im Ostseeferienpark Holm 0151 54172778	Tanzsportgemeinschaft Creativ Norderstedt e.V. „Die Ostsee tanzt“ 02.04.2021 <b>Anti Aging Trophy 80+</b>	18x12	<b>02.04.2021</b> 19:30 <b>SEN IV A/S ST</b> 96199 Anti Aging Trophy 80+
	03.04.2021 <b>Anti Aging Trophy 75+</b> maximal 12 Paare je Turnier	18x12	<b>03.04.2021</b> 19:30 <b>SEN IV A/S ST</b> 96227 Anti Aging Trophy 75+
	04.04.2021 <b>Anti Aging Trophy 70+</b>	18x12	<b>04.04.2021</b> 19:30 <b>SEN IV A/S ST</b> 96247 Anti Aging Trophy 70+
Anmeldung: ESV-Portal ab 21.01.2021 Meldeschluss 26.03.2021 Startgeld: 15,- € bei Meldung bis 20.03.2021 (danach 20,- €) – jeder weitere Start 10,- € am gleichen Tag bei gleichzeitigem Check-in ID-Kartenannahme schließt 60 Minuten vor Turnierbeginn.  Detaillierter Zeitplan ab 31.03.21 abends unter <a href="http://www.die-ostsee-tanz.de">www.die-ostsee-tanz.de</a> Club-Mobil-Telefon: 0151/54172778 (5 Tage vor den Turnieren) Turnierabsagen bitte per E-Mail an: <a href="mailto:thomas.fuermeyer@t-online.de">thomas.fuermeyer@t-online.de</a> ID-Kartenannahme schließt 60 Minuten vor Turnierbeginn.			

 **Wegen der aktuellen Situation bitten wir Sie, sich über eventuelle Turnierschiebungen wegen Corona für vom DTV-vergebene Turniere auf der DTV-Homepage regelmäßig zu informieren → [www.tanzsport.de](http://www.tanzsport.de)**

## Turniere Jazz und Modern/Contemporary

10. April

<b>01723 Grumbach</b> Saubachtalhalle Wilsdruff 01727985237	TSA d. Wilsdruffer Tanzteam Kinderverbandsliga Süd/Ost 2 und Jugendverbandsliga Süd/Ost 2	16x15 Tanzboden	13:00 <b>KIN KVL</b> <b>JMC</b> Kinderverbandsliga Süd/Ost 2
			15:00 <b>JUG VL</b> <b>JMC</b> Jugendverbandsliga Süd/Ost 2

17. April

<b>01067 Dresden</b> Magdeburger Str. 10	TSC Excelsior Dresden e.V. Oberliga Süd/Ost und 2. Bundesliga Süd/Ost <b>2. Bundesliga ABGESAGT!</b>	18x15 Tanzboden	11:30 <b>HGR OL</b> <b>JMC</b> Oberliga Süd/Ost
			17:00 <b>HGR 2.BL</b> <b>JMC</b> 2. Bundesliga Süd/Ost
<b>12051 Berlin</b> Oderstr.182 Werner-Seelenbinder-Sportpark 0176 64941305	TSA d. Turn- und Sportverein Rudow 1888 e.V. Jugendverbandsliga Nord/Ost und Landesliga 1 Nord/Ost	18x15	14:00 <b>JUG JVL</b> <b>JMC</b> Jugendverbandsliga Nord/Ost
			14:00 <b>HGR LL1</b> <b>JMC</b> Landesliga 1 Nord/Ost
<b>22339 Hamburg-Steilshoop</b> Regionalhalle Sportzentrum 0176 42855000	TSA d. Gymn.+Freizeitgem. Steilshoop, Hamburg Landesliga Nord-Ost 2 und 1. Bundesliga <b>1. Bundesliga ABGESAGT!</b>	19x15 Tanzboden	10:00 <b>HGR FORM</b> <b>JMC</b> Landesliga Nord-Ost 2
			17:00 <b>HGR FORM</b> <b>JMC</b> 1. Bundesliga

18. April

<b>12051 Berlin</b> Oderstr. 182 Werner-Seelenbinder-Sportpark 017664941305	TSA d. Turn- und Sportverein Rudow 1888 e.V. Oberliga und Regionalliga Nord/Ost	18x15	12:00 <b>HGR OL</b> <b>JMC</b> Oberliga Nord/Ost
			12:00 <b>HGR RL</b> <b>JMC</b> Regionalliga Nord/Ost
<b>22339 Hamburg-Steilshoop</b> Sportzentrum Steilshoop Regionalhalle 0176 42855000	TSA d. Gymn.+Freizeitgem. Steilshoop, Hamburg 2. Bundesliga Nord-Ost/West <b>ABGESAGT!</b>	19x15 Tanzboden	15:00 <b>HGR 2. BL</b> <b>JMC</b> 2. Bundesliga Nord-Ost/West

24. April

<b>03044 Cottbus</b> Lausitz-Arena im Sportstättenbetrieb 0355 486310 oder 0174 3463119	Jazz Dance Club Cottbus 99 e.V. Landesliga 2 und Regionalliga Nord-Ost/West	18x16	10:00 <b>HGR LL2</b> <b>JMC</b> Landesliga 2 Nord-Ost/West
			17:00 <b>HGR RL</b> <b>JMC</b> Regionalliga Nord-Ost/West
<b>31515 Wunstorf</b> Nordbruch 23 Sporthalle der Evangelischen IGS 0151 56933703	TSA d. TuS Wunstorf 1862 e.V. Kinderliga und Jugendlandesliga Nord/Ost, Landesliga Nord/Ost 1	20x16 PVC	13:00 <b>KIN KL</b> <b>JMC</b> Kinderliga Nord/Ost
			13:00 <b>JUG JLL</b> <b>JMC</b> Jugendlandesliga Nord/Ost
			15:00 <b>HGR LL1</b> <b>JMC</b> Landesliga Nord/Ost 1
<b>64546 Mörfelden-Walldorf</b> Okrifteiler Str. 29 Sporthalle Walldorf 0177 7048484	TSA d. SV Rot-Weiß Walldorf e.V. Jugendverbandsliga und Oberliga Süd/Ost 1	18x16	10:30 <b>JUG VL</b> <b>JMC</b> Jugendverbandsliga Süd/Ost 1
			16:00 <b>HGR OL</b> <b>JMC</b> Oberliga Süd/Ost 1
<b>99510 Apolda</b> Dreifeldhalle 03644 5168602	TSA d. SV Schott Jena e.V. 2. Bundesliga Süd Tanzfläche: Tanzteppich <b>ABGESAGT!</b>	16x15 Sons-tiges	17:00 <b>HGR 2.BL</b> <b>JMC</b> 2. Bundesliga Süd

25. April

<b>03044 Cottbus</b> Lausitz-Arena im Sportstättenbetrieb 0355 486310 oder 0174 3463119	Jazz Dance Club Cottbus 99 e.V. Jugendverbandsliga und Oberliga Nord/Ost	18x16	10:00 <b>JUG JVL</b> <b>JMC</b> Jugendverbandsliga Nord/Ost
			17:00 <b>HGR OL</b> <b>JMC</b> Oberliga Nord/Ost
<b>93073 Neutraubling</b> Keplerstr. 8 Mittelschulturnhalle 01709177448	TSA Rot-Weiß d. TSV Wacker 50 Neutraubling e.V. Jugendverbandsliga Süd 3 und Regionalliga Süd	18x16 Tanzboden	10:30 <b>JUG JVL3</b> <b>JMC</b> Jugendverbandsliga Süd 3 kombiniert mit KL 3 (LM)
			14:15 <b>HGR RL</b> <b>JMC</b> Regionalliga Süd
<b>99510 Apolda</b> Dreifeldhalle 03644 5168602	TSA d. SV Schott Jena e.V. Jugendverbandsliga und Oberliga Süd/Ost 2 Tanzfläche: Tanzteppich schwarz	16x15 Sons-tiges	13:00 <b>JUG JVL</b> <b>JMC</b> Jugendverbandsliga Süd/Ost 2
			16:00 <b>HGR OL</b> <b>JMC</b> Oberliga Süd/Ost 2

## Turniere TAF

24. April

<b>44652 Herne</b> Im Sportpark 20 Halle im Sportpark Eickel	Tanzschule Diel <b>TAF</b> <b>Westdeutsche Meisterschaft HipHop, HipHop Battles &amp; Electric Boogie 2021</b> Ansprechpartner: Sascha Drohla Telefon: 0171-4675018 E-Mail: <a href="mailto:kontakt@tanzschule-diel.de">kontakt@tanzschule-diel.de</a> <a href="http://www.tanzschule-diel.de">http://www.tanzschule-diel.de</a>	Disziplin: Electric Boogie, HipHop, HipHop Battles  Kategorie: Solos, Duos, Solo Girls, Solo Boys, Gruppen, Formationen, Crew  Altersgruppe: Kinder, Junioren 1, Junioren 2, Erwachsene, Mini Kids
--	---	---

Anzeigen

## TANZSPORT-TRAINER MIT A-LIZENZ

### Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58–60 Mobil: 0179 3238036  
56068 Koblenz E-Mail: klausgenterczewsky@hotmail.com

### Oliver Kästle

– Diplomsportlehrer DSHS –  
In der Löbörde 12, 50859 Köln Telefon: 0221 544781  
E-Mail: okaestle@t-online.de www.profitanzen.de

### Udo und Ute Rosanski

13581 Berlin Telefon: 030 35139955  
Telefax: 030 35130529  
Mobil: 0151 127816 –50 (Ute) –49 (Udo)  
E-Mail: u.rosanski@t-online.de

### Udo Schmidt

Willringhauser Straße 6 Telefon: 02333 973915  
658256 Ennepetal Telefax: 02333 973916  
www.tanzen-ist-musik.de

### Anne-Lore Zimmermann

– Feldenkrais Pädagogin – Mobil: 01522 8736019  
83410 Laufen/Bayern www.dancesmartnow.com  
www.freedom-of-movement.de

### Geschäftsstelle

Deutscher Tanzsportverband e. V.  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

Bürozeit Mo. – Do. 9 bis 16 Uhr  
Freitag 9 bis 15 Uhr

Telefon 069 677285-0  
Telefax 069 677285-30  
E-Mail dtv@tanzsport.de

### DTV Präsidium

**Präsidentin:** Heidi Estler  
Mobil: 0172 9351531  
E-Mail: estler@tanzsport.de

**Vizepräsident:** Thomas Wehling  
Mobil: 0151 52557175  
E-Mail: wehling@tanzsport.de

**Vizepräsident:** Dr. Tim Rausche  
Mobil: 0151 25345900  
E-Mail: rausche@tanzsport.de

**Schatzmeister:** Markus Sónyi  
Mobil: 0171 7523259  
E-Mail: sonyi@tanzsport.de

### Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (AfÖ)

**Baden-Württemberg:** Lars Keller  
☎ 0711 34238310 | ☐ 0170 2939122  
✉ keller@tbw.de

**Bayern:** Mila Scibor  
☐ 0177 6872577  
✉ presssprecher@tvb.de

**Berlin:** Nils Bengler  
✉ nils.bengler@tv-berlin.de

**Brandenburg:** N.N.  
✉ pressewart@tanzsport-brandenburg.de

**Bremen:** Ralf Hertel  
☎/☐ 04743 949928 | ☐ 0160 3548206  
✉ presse@tvbremen.de

**Hamburg:** Stefanie Nowatzky  
☐ 0171 7474883  
✉ stefanie.nowatzky@hatv.de

**Hessen:** Cornelia Straub  
☎ 06074 90362 | ☐ 0172 6731997  
✉ cornelia.straub@gmx.com

**Mecklenburg-Vorpommern:** Elke Behrendt  
☎ 03843 2271244 | ☐ 0162 9365 816  
✉ presse@tanzsport-mv.de

**Niedersachsen:** Martina Lotsch  
☐ 0172 5248673  
✉ presssprecher@ntv-tanzsport.de

**Nordrhein-Westfalen:** Volker Hey  
☎ 0211 6025348 | ☐ 0173 4140316  
✉ volker.hey@tnw.de

### Deutscher Tanzsportverband e. V. (DTV) gegründet 1921



<https://www.tanzsport.de>

**Sportwart:** Michael Eichert  
Mobil: 0172 3554673  
E-Mail: eichert@tanzsport.de

**Lehrwartin:** Birgit von Daake  
Telefon: 05161 945555  
E-Mail: vonDaake@tanzsport.de

**Pressesprecherin:** Gaby Michel-Schuck  
Mobil: 0170 1874555  
E-Mail: michel@tanzsport.de

### Fachverband für Tanzsport im Olympischen Sportbund (DOSB)



**Jugendwartin:** Sandra Bähr  
Mobil: 0173 5850200  
E-Mail: baehr@tanzsport.de

**Vertreter der Fachverbände:** Falk Scheibe-In der Stroth  
Mobil: 0160 5511453  
E-Mail: scheibeinderstroth@tanzsport.de

**Geschäftsführerin:** Ute Hillenbrand  
Telefon: 069 677285-33  
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

**Deutscher Verband für Equality-Tanzsport e. V.:** Hans-Jürgen Dietrich  
✉ hans-juergen.dietrich@equalitydancing.de

**Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland e. V.:** Michael Danz  
☎ 0361 3450085 | ✉ danz@tanzsport-karnevaldeutschland.de

**Bundesverband für Country & Western Tanzsport in Deutschland e. V.:** Dieter Sander | ✉ pressewart@bfcw.com

**Bundesverband für Seniorentanz e. V.:** Geschäftsstelle | ☎ 0421 441180  
✉ verband@erlebnis-tanz.de

**TAF Germany e. V.:** Alexander Ratkovic | ☎ 0711 9371926  
✉ alexander@taf-germany.de

**American Football Verband Deutschland e. V.:** Robert Huber  
☎ 06104 4099092 | ✉ r.huber@afvd.de

**Tanzsporttrainer-Vereinigung e. V.:** Stephan Frank | ☐ 0172 7888338  
✉ coach@holocoach.de

**Vertreter der DTSJ:** Eva Maria Sangmeister  
✉ eva.sangmeister@btsj.de

**Internet-Beauftragter:** Tobias Hock | ☎ 0241 92042682  
✉ hock@tanzsport.de

### Offizielles Fachorgan des DTV

## tanzspiegel

### Herausgeber

Deutscher Tanzsportverband e. V.  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main  
E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de

ISSN 0931-5640

Bankverbindung:  
Deutscher Tanzsportverband e. V.  
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24  
BIC: HELADEF15L

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktionsleitung gestattet. Einsender von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Einzelne Beiträge müssen nicht in allen Fällen die Meinung der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion haftet nicht für unverlangte Einsendungen.

### Geschäftsführung

Ute Hillenbrand  
Telefon: 069 677285-33  
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

### Anzeigenberatung/-disposition

Lara Ilène Schwitter  
Telefon: 069 677285-44  
E-Mail: tanzwelt@tanzsport.de

### Anzeigen

Preisliste Nr. 1 gültig ab 1.1.2019  
Kleinanzeigen  
je angefangene Zeile 15,50 €  
Chiffre-Anzeige je angefangene Zeile 18,00 € inkl. Versand der Zuschriften (Preise netto zzgl. gesetzl. USt.)

### Erscheinungsweise

Der Tanzspiegel erscheint monatlich und wird in der Regel am 25. des Vormonats versendet.

### Redaktions- und Anzeigenschluss

5 Wochen vor dem Versandtermin  
**Abonnement**  
Inland – Bezugspreis jährlich: 40,00 € inklusive Postzustellung  
Ausland – Bezugspreis jährlich: Europa 55,00 € | weltweit 68,00 € inkl. Versandkosten (gegen Vorkasse)

Kündigungsfrist  
3 Monate vor Jahresende

### Redaktionsleitung

Gaby Michel-Schuck  
Mobil: 0170 1874555  
E-Mail: redaktion@tanzsport.de

### Redaktionsteam und Autor\*innen

Mitglieder des AfÖ (namentlich genannt oberhalb),  
Stephan Frank, Ann-Kristin Hildenhagen, Robert Panther, Katharina Plesschhoff mit Prof. Dr. Dr. med. Eileen M. Wanke, Ulrike Sander-Reis, Luana Sommer, Thorsten Süfke, Rebecca Unger, Jessica Winkler, Nina Hillenbrand (Bild)

### Design:

Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe  
E-Mail: info@currydesign.de

Reinzeichnung und Herstellung:  
Quintana GmbH | Cuxhaven  
E-Mail: post@quintana.gmbh

Druck, Verarbeitung und Versand:  
Silber Druck oHG | Lohfelden  
E-Mail: info@silberdruck.de



**Wie bereits in dieser Ausgabe zu lesen war, zeigen viele unserer Trainerinnen und Trainer übers Jahr gesehen höchsten Einsatz für ihre Sportlerinnen und Sportler. Doch wie steht es bei dieser Dauerbelastung um ihre eigene Gesundheit?**

Diesem Thema widmet sich Katharina Plesshoff. Sie studiert aktuell Humanmedizin im 9. Fachsemester und hat selbst tänzerische Erfahrung auf den Gebieten Ballett, Standard/Latein und Streetdance. In Kooperation mit Frau Professor Dr. Dr. med. Eileen M. Wanke, die seit Jahrzehnten im Bereich der Tanzmedizin tätig ist, erhofft sich die an Sportmedizin interessierte Studentin, den zahlreichen Tanzlehrern und Tanzsporttrainern eine gesunde Zukunft in ihrem wundervollen Beruf zu ermöglichen. Dazu hat sie sich folgende Frage gestellt:

**Tanzunterricht – gesundheitlicher Nutzen oder Gefährdung für die Lehrenden?**

Der Tanz an sich ist sehr divers. Egal ob Jazz, Ballett, Gesellschaftstanz, Tanzsport oder Modern, in jeder dieser Tanzrichtungen oder Ausprägungen stecken spezifische und anspruchsvolle Bewegungselemente, sowie eine Art des emotionalen Ausdruckes. Wer sich darin verbessern möchte oder sich selbst ausprobieren will, wendet sich an einen entsprechenden Lehrer oder Trainer. Diese sind mit großem Engagement darauf bedacht, ihren Schützlingen einen qualitativ hochwertigen Unterricht zu bieten. Dabei wird besonders Wert auf die Bewegungsausführung gelegt, ohne sich dabei zu verletzen. Doch wer achtet eigentlich darauf, ob die Lehrenden sich ebenfalls an die eigenen naturgegebenen oder erworbenen körperlichen Grenzen halten? Wer versucht das Arbeitsumfeld der Lehrenden so zu gestalten, dass diese sich möglichst lange an ihrer eigenen Gesundheit erfreuen? Im professionellen Bühnentanz wird in den vergangenen Jahren vermehrt auf eine gelebte Prävention geachtet, sind doch viele der Beschäftigten auch gewerkschaftlich organisiert. Gesellschaftstänze und Tanzsport dagegen – Fehlanzeige. Dabei sind es durchaus viele Menschen, die sich im Gesellschaftstanz als Lehrende des DTV, sei es im Breiten- oder auch Leistungssport, engagieren. Nicht zu vergessen, selbstverständlich, die ADTV Lehrenden, die hauptberuflich versuchen, möglichst vielen Menschen die Freude am Tanzen zu vermitteln. Doch wie schafft man es am besten

# Zehn Minuten Zeit für die eigene Prävention



**Katharina Plesshoff**  
Foto: privat



**Prof. Dr. Dr. med. Eileen M. Wanke**  
Foto: privat

herauszufinden, wie man das Arbeitsumfeld und die körperliche Gesundheit dieser Menschen verbessern kann? Gibt es überhaupt gesundheitliche Probleme, die sich im Verlauf der Berufstätigkeit einstellen? Oder bietet das Unterrichten von Tanz eher einen Schutz? Diese Aspekte finden, bisher, in wissenschaftlichen Arbeiten über Gesellschaftstanz und Tanzsport kaum Relevanz. Genau das soll sich jetzt aber ändern. Das Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main möchte sich in Kooperation mit dem Deutschen Tanzsportverband und dem ADTV jetzt mit einer entsprechenden Studie genau diesem Thema widmen. Genutzt wird dabei ein online Fragebogen, der erst einmal erfassen soll, in wie weit es überhaupt gesundheitliche Probleme bei dieser Tätigkeit gibt. Wen es interessiert, das Wort Gesundheit wird, laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) dabei als eine Kombination aus körperlicher, geistiger und sozialer Gesundheit betrachtet. Der Fragebogen enthält somit Fragen zur arbeitsbezogenen, psychosozialen und körperlichen Gesundheit. Das Gute dabei? Er ist absolut anonym. Wenn man also diesen Fragebogen ausfüllt, werden weder Name, noch Adresse, noch andere persönliche Daten abgefragt, die Rückschlüsse auf die Person geben könnten, die ihn gerade bearbeitet. Wir danken dem Institut, sowie den daran beteiligten Mitarbeitern für diese Chance, Standard- und Lateinunterricht wissenschaftlich aufzuarbeiten, damit alle, sowohl Lehrende als auch Unterrichtete, sehr lange ihre Gesundheit erhalten, die gerade in diesen, doch sehr turbulenten Zeiten, besonders wichtig ist.

Wer also ab Mitte Februar zehn Minuten Zeit hat, Gesellschaftstanz unterrichtet, egal ob Breiten- oder Leistungssport und etwas Gutes für die gesamte Berufssparte tun möchte, kann gerne dem Link links oder auf den Web-Seiten des ADTV, DTV oder Tanzspiegels folgen.

<https://www.socisurvey.de/TanzenlehrendundGesundheit>

## FRAGEBOGEN ONLINE

<https://www.socisurvey.de/TanzenlehrendundGesundheit>



KURZLINK  
[www.ogy.de/trainer032021](http://www.ogy.de/trainer032021)

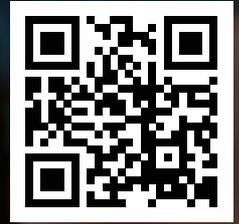
*Katharina Plesshoff und Prof. Dr. Dr. med. Eileen M. Wanke*

# Casa musica NEWS

aktuelle Preise unter: [www.casa-musica.de](http://www.casa-musica.de)

Tanzmusik-Downloads • Tanzvideo-Downloads • Fachliteratur • CDs • DVDs • Formationsmusik • Zubehör

## Unser neuer Shop ist online! das größte Tanzmusik- und Tanzvideo- Download-Archiv



... immer die neuste Musik und die neusten Videos:  
- alle Alben jetzt günstig als Download oder auf CD/DVD!



### Musik

**Jetzt über 25.000 Songs auf über 1.000 Tanz-Alben  
als Download oder CD!**

- die neuesten Hits!
- alle Tanzsport-Labels der letzten 30 Jahre!
- mit verbesserter Casa-Suchmaschine für Songs oder Alben!
- mit besseren Hörproben & neuem Player!

### CD/DVD Rip-Service inklusive

**Wir wandeln Ihre gekaufte CD/DVD in mp3 bzw. mp4  
und halten sie zusätzlich zum Download bereit!**

### Video

**Jetzt über 5.000 Videoclips auf über 150 DVDs  
als Download oder DVD!**

- Top-Lehrvideos, Top-Turniere und Top-Shows!
- einzelne Kapitel oder komplette DVDs!
- alle DVDs mit Inhaltsverzeichnis & Trailer!
- viele Gratis-Clips mit interessanten Interviews & Vorstellungen

### Literatur

**Alle aktuellen Fachbücher!**

- jetzt mit Inhaltsverzeichnis und Leseprobe!

...außerdem viele weitere besondere Extras und neue attraktive Mengenrabatte!  
Jetzt neu registrieren oder neues Paßwort für bestehendes Konto anfordern unter:

[www.casa-musica.de](http://www.casa-musica.de)

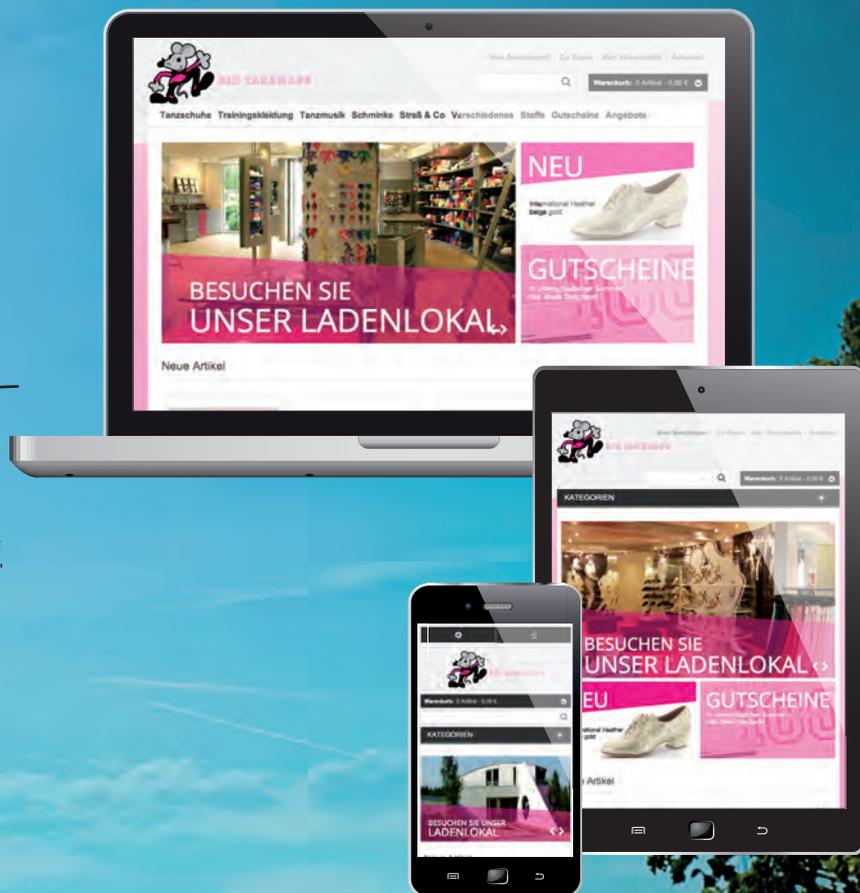
**Casa musica GmbH & Co., KG**

Leopoldstr. 48-50 • 40211 Duesseldorf • Tel +49 (0) 211 17 92 17-0 • Fax +49 (0) 211 17 92 17-17 • E-Mail: [info@casa-musica.de](mailto:info@casa-musica.de)

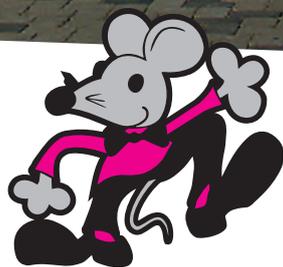
Schuhe . Kleidung . Strass  
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter  
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.  
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



# IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



## DIE TANZMAUS